

# 480 Registrierungen für ROLAND FR-8x und *Bugari-evo*

Dieses Registrierungen-Paket  
enthält:

- USB Stick mit 430 Registrierungen für ROLAND FR-8x und Bugari evo
- Begleitheft mit Beschreibungen sowie Tipps & Tricks zu den einzelnen Registrierungen
- Video Clips: Rhythmen spielen mit dem FR-8x
- FR-8x Workshop Manuskript

€ **349,-**

**Von Evergreens über die Bergwelt  
bis zur Musette...**

**Inklusive  
Update 2019**



... ganz nah dran!



Liebe V-Akkordeonisten,

das Roland FR-8x sowie das Bugari EVO könnten auch „Akkordeon plus X“ heißen – denn es ist alles andere als gewöhnlich. Das Instrument ist in der Lage, die Akkordeonstimmen aller gängigen Akkordeontypen bis ins kleinste Detail in hervorragender Klangqualität wiederzugeben.

Die **Orchesterstimmen mit ihrer authentischen Klanggüte und Dynamik** lassen sich in die Bereiche Bass, Akkord sowie Diskant verteilen, mischen, splitten – mit oder ohne Dynamik spielen und sogar „intelligent“ aufteilen. Wenn man verschiedene Dynamikstufen einsetzt sind Sie in der Lage, 3 Klänge mit der rechten Hand gleichzeitig zu spielen – und das ohne weitere Hilfsmittel wie Pedale, etc.

Ein weiteres Sahnehäubchen sind die **„virtuellen“ Orgelsounds** mit ihrem 9-chörigen Zugriegelsystem. Nicht nur alleine – sondern auch in Kombination mit dem Akkordeon klingen diese Orgeln fantastisch.

Die **zahlreichen Schlaginstrumente** lassen sich beliebig auf die Bassknöpfe legen. Das ist so spannend, dass wir viele Registrierungen mit Schlagwerk programmiert haben und uns mit diesem Thema in einer eigenen Rubrik samt Anwender Video beschäftigen.



**Ist das einfach?** Auch hier gilt: Übung macht den Meister! Lernen Sie die fantastischen Möglichkeiten Ihres FR-8x einfach Stück für Stück kennen. Üben Sie damit, bauen Sie es in ihre Lieder mit ein und schauen Sie ab und an auch auf unseren YouTube-Kanal unter [www.misttermusic.de](http://www.misttermusic.de). Wir veröffentlichen regelmäßig Videos und zeigen Ihnen neue Ideen und Möglichkeiten.

Seit über 10 Jahren arbeiten wir daran, die unglaublichen Klänge und Möglichkeiten des V-Akkordeons in praxisgerechte und vor allem für Tanz- und Unterhaltungsmusiker geeignete Registrierungen zu erfassen. Viele Ideen unserer Kunden sind hier mit eingeflossen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchlesen, Ausprobieren und Musizieren mit den MM Registrierungen.

Herzlichst  
Ihr MISTER MUSIC Tastenteam

P.S.: Falls Sie Ideen, Anregungen, Lob und auch gerne Kritik zu diesen Registrierungen haben – lassen Sie es uns wissen.

Senden Sie eine E-Mail direkt an Reinhold Hettich:  
[r.hettich@misttermusic.de](mailto:r.hettich@misttermusic.de)

## Ihr optimaler Einstieg in die Welt der V-Akkordeons Roland FR-8x und Bugari EVO

Damit der Einstieg in die Welt der MM Registrationsen für das Roland FR-8x und das Bugari EVO von Anfang an viel Freude macht, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Die **MISTER MUSIC Registrationsen** aktivieren Sie, indem Sie den Knopf „**USER PROGRAM**“ (liegt über der Registertaste 10) drücken.
  - Nun sehen Sie am Display die Anzeige der Bank (es beginnt mit 001) und dann der einzelnen Registernummer.
  - Die von uns programmierten „**USER PROGRAM**“ Bänke sind themenbezogen und bestehen in der Regel aus 14 einzelnen Registrationsen, welche Sie über die Akkordeonregister aufrufen können.
  - Sie können in die nächste Bank wechseln, indem Sie mit den Knöpfen „**SET**“ vor- und zurückschalten (Sie finden die **SET-Knöpfe** unterhalb der tiefsten C-Taste).
  - Möchten Sie direkt zu einem bestimmten „**USER PROGRAM**“ springen, halten Sie einfach einen der **Set-Knöpfe** ca. 1 Sekunde gedrückt, bis im Display eine Eingabemaske erscheint. Dann drücken Sie mit den Registertasten erst die gewünschte Banknummer (z. B. für Bank 35 das Register 3 und anschließend 5), warten eine Sekunde und können dann die Platznummer innerhalb der neuen Bank aufrufen. Register 10 entspricht der Zahl „0“.
- Möchten Sie lieber im „**SET**“-Bereich die verschiedenen Akkordeon Typen (z.B. Jazzakkordeon, Classic, Irish, usw.) anhören, drücken Sie erneut den Knopf „**USER PROGRAM**“ – somit befinden Sie sich wieder im Standardmodus, wie er auch nach dem Einschalten aktiviert ist.
  - Die einzelnen **Sets** können Sie ebenfalls mit den beiden SET-Knöpfen vor- und zurückschalten.
  - Der „**SET**“ Bereich umfasst alle Akkordeonklänge, kann aber auch Orchesterklänge mit beinhalten.
  - Der „**USER PROGRAM**“ Bereich umfasst alle nur möglichen Einstellungen des Akkordeons, welche sich editieren lassen. Also auch programmierte Orgelklänge, angehängte MP3 oder Wave Dateien, Einstellungen des Transposer, etc.



## Grundeinstellungen am FR-8x – Damit es optimal klingt!

**Installierte Expansion Klänge:** Auf der A-Bank sollte das ALPINE Set installiert sein. Direkt nach dem Einschalten wird der Status ihrer installierten Expansion Klänge angezeigt (oder im Utility Menu 15.10).

Sollte das ALPIN Set bei Ihrem Instrument nicht vorhanden sein, bitten wir Sie, uns zu kontaktieren.

**Hall und Delay** bringen eine zusätzliche Lebendigkeit in den Klang. Wir empfehlen eine Einstellung zwischen Uhrzeiger 9 und 11 beim Hall und 8-10 beim Delay.

**Chorus und MFX:** Bei Chorus eher vorsichtig zu Werke gehen – meistens sind die Einstellungen bereits zum entsprechenden Klang fest programmiert und müssen somit nicht manuell aktiviert werden. Der vierte Effekt-Regler kann auf Wunsch einen einzelnen Bereich wie z.B. Orchester 1 individuell steuern. Er ist bei den MM Registrations nicht belegt.

**Dynamik generell:** Je nach Spielweise und Gewohnheit bietet das Instrument viele Justierungsmöglichkeiten an. Möchte man die Lautstärke nicht über den Tastendruck steuern, sondern lieber über den Balg oder gar ein Volume Pedal, lässt sich dies in den jeweiligen Bereichen einstellen und speichern.

**Dynamik der einzelnen Klangbereiche:** Anders als beim Keyboard können sämtliche Bereiche – vom Bass bis zur Solostimme – in ihrer Dynamik vom Spieler durch seine Spiel- und Ausdrucksweise gesteuert werden.

**Hier einige Anmerkungen zu den einzelnen Bereichen:**

**Akkordeon:** Wird natürlich über den Balg gesteuert.

**Orchesterklänge:** Je nach Klanggenre. Alle Saiteninstrumente und Pianos werden über den Tastendruck – also wie beim Klavier – in ihrer Lautstärke und Expression gesteuert.

Orchesterklänge wie Bläser, Synthesizerklänge oder Orgel werden über den Balg gesteuert.

**Schlagzeug, Orchesterbass und Akkord** können fix eingestellt werden, lassen sich aber auch nur über den Balg steuern – oder ausschließlich über den Anschlag. (Auch ein Mix ist möglich, z. B. eine gewisse Grundlautstärke PLUS Balgdynamik).

Das FR-8x bietet somit dem Spieler eine noch viel höhere Flexibilität – hiermit verbunden aber auch eine größere Herausforderung – wie bei einem Keyboard.

Wir haben unsere Registrations so programmiert, dass es rund klingt und trotzdem immer Luft nach unten – sowie nach oben vorhanden ist. Also meistens die Werte „Medium“ verwendet.

**Generell gilt: Unabhängig von unseren Empfehlungen sollte sich hier jeder Spieler individuell seine eigenen Vorlieben einstellen.**

**Tipp: Am besten speichern Sie ihre eigenen Einstellungen auf freien USER PROGRAM Plätzen. Machen Sie sich parallel eine Liste, welche Nummer die ursprüngliche Registration hat. So können Sie immer wieder vergleichen und anpassen.**

### **Wichtiger Hinweis zu Dynamikänderungen:**

Mit dem Verstellen der Dynamikwerte kann sich die Grundlautstärke der einzelnen Bereiche verändern. Beispiel: Wenn Sie die Schlagzeugstimmen auf eine feste Lautstärke einstellen (z.B. „Fix High“) wird dieser Bereich deutlich lauter im Gesamtkonsens der Registration klingen. Eine entsprechende Anpassung – nämlich die Reduzierung der Lautstärke der Drums wäre dann zu empfehlen.

- **Balance** zwischen linker und rechter Seite: Mitte bis Uhrzeiger -3 / +3, je nach Geschmack und Musikrichtung.
- **Über das Generalregister (Master Bar)** können Sie den Orchestersound ausschalten und einen zur Registration passenden Akkordeonklang aktivieren.
- **Kinnregister 1:** Schlagzeug Ein/Aus
- **Kinnregister 2:** SORDINA (Cassotto)  
Das Cassotto lässt sich (ab Version 2.0) über das Kinnregister 2 an- und ausschalten.
- **Kinnregister 3:** siehe Seite 48 und 49 – Update 2018
- Unabhängig von den Orgelsets wurden auch bei vielen anderen Registrationen von uns bereits **passende Orgelklänge** registriert. Die einzelnen Sektionen (Orchester 1, Orchester 2, usw.) einfach über die kleinen Knöpfe am Diskant aktivieren. Es können bis zu drei Klanggruppen gleichzeitig aktiviert werden, so z.B. Orchester 1, Orchester 2 PLUS Akkordeon.

(Hinweis: Orgel plus Orchester 1 lassen sich nicht kombinieren)

- **Aftertouch:** Instrumente wie die Gitarren oder auch verschiedene Bläser sind bereits mit Aftertouch programmiert. Mit etwas zusätzlichem Druck auf die Tastatur bewegt sich der Ton im „slide“ um einen halben Ton nach oben. Eben stilecht.

**Bei Orgelklängen** können Sie mit der Aftertouch Funktion den Leslie umschalten.

### **Keyboardmode „High“:**

Dies bedeutet, dass die Orchesterstimme monophon ist und als höchste Note die Melodie führt. Alle Noten, welche unterhalb dieses Tons gespielt werden, erklingen als Akkordeon.

Diese Funktion ist einfach genial. Sie eignet sich hervorragend, um mit einer Hand zwei (oder sogar drei) Instrumente gleichzeitig zu spielen. Während die Orchesterstimme noch klingt, kann man mit den restlichen Fingern Verzierungen mit dem Akkordeonklang spielen.

Auch das Akkordspiel sollte probiert werden, es klingt sehr lebendig und authentisch.

***Tip: Legen Sie sich eigene Bänke, bzw. Ordner mit ihren Lieblingsregistrations an. Wie das geht, können Sie im Workshop Manuskript nachlesen.***

### **Unsere Empfehlung:**

Lesen Sie sich das mitgelieferte Workshop Manuskript (MM-Workshop vom Juli 2014) durch. „Üben“ Sie die Bedienung und Anwendung Ihres FR-8x, bzw. Bugari EVO. So sind Sie in der Lage, selbst Lautstärken anzupassen oder Klänge zu ändern und solche Vorgänge in neuen Registrationen abzuspeichern. Es ist ziemlich einfach.

Wir wünschen viel Spaß beim Musizieren!



Klangbeispiele unserer Registrationen finden Sie auch auf unserem YouTube Kanal:  
[www.youtube.com/mmprofishop](http://www.youtube.com/mmprofishop)

## Bugari EVO – ein paar zusätzliche Tipps zur Dynamik:

**Dynamikeinstellungen:** Jeder Akkordeonist hat eine eigene, individuelle Vorstellung von einer optimalen, dynamischen Ansprache seines Akkordeons. Das Bugari Evo bietet hier einige Möglichkeiten, die für Sie optimale „Ansprache“ zu finden.

**System Mode:** Hier können Sie die Sensibilität der Balgsensoren auf ihre Bedürfnisse einstellen:

1. 1 x Taste MENU drücken.
2. Solange mit dem Drehrad (DATA/ENTER) drehen, bis im Display das MENÜ 14 (System) erscheint.
3. 1 x das Drehrad drücken, nun sind sie im Fenster 14.1 (Bellow Curve).
4. Im Anzeigebalken steht in der Regel nun „Standard“ – dies ist ein Mittelwert, der nun veränderbar ist:
5. 1 x das Drehrad wieder drücken, nun leuchtet der Balken hellgrün. Mittels dem Drehrad können Sie nun die Werte einstellen. Wir empfehlen folgende Einstellungen:
  - Heavy oder X-Heavy: Für Spieler, die gerne mit „Schmackes“ den Balg bewegen.
  - Standard: Es wird weniger Kraft verlangt, das Instrument spricht schneller an, vergleichbar mit einer Hohner Atlantic (die noch keinen undichten Balg hat).
  - Light: Ihr EVO spricht etwas „direkter“ an, diese Einstellung wird von vielen Anwendern bevorzugt.
  - X-Light: Hier benötigen Sie wenig Kraftaufwand, das Instrument spricht sehr schnell an.
  - Dann gibt es noch drei „Fixed“ – Einstellungen (Light, Medium, Heavy) Hier spricht das Instrument sogar OHNE Balgbewegung an, was nicht natürlich ist, somit auch eher selten zum Einsatz kommt.

**Diese Einstellungen beziehen sich auf alle Akkordeonklänge**, sowohl die der linken Hand, als auch der rechten Hand.

**Für die Orchester/Orgel/Schlagzeuginstrumente** gibt es nun noch jede Menge extra- und auch pro Sektion individuell einstellbare Dynamikwerte!

**Befinden Sie sich im USER PROGRAM Bereich** und möchten mit den MM Registrationen spielen, empfehlen wir, die Balance (das ist der Drehregler rechts neben dem Lautstärkereglern) auf **Uhrzeiger 1-4 Uhr** zu stellen, je nachdem, wie druckvoll sie die Klänge der Begleitinstrumente wünschen.

**Hinweis am Rande: Beim Roland FR-8x empfehlen wir den Wert zwischen 12 und 2 Uhr, da jedoch das Holz des Bugari EVO aufgrund der natürlichen Übertragung (vor allem die der Bassklänge) sehr druckvoll schwingen lässt, ist hier eine etwas andere Einstellung zu empfehlen.**

**Eine weitere, sehr feine Justiermöglichkeit** beim Bugari Evo haben Sie auch mittels der kleinen, silbernen Drehschraube, welche sich auf der linken Seite (gegenüber des Luftknopfs) befindet. Wird diese nach links gedreht, öffnet sich mechanisch im Innern des Instrumentes eine zusätzliche Luftklappe. Somit erzeugen sie den Effekt des undichten Balgs. Gerade, wenn man nicht mit so viel Krafteinsatz spielen kann, ist diese Funktion hilfreich. Ebenso natürlich für „Umsteiger“, die bisher ein Akkordeon mit undichtem Balg gespielt haben und dies so gewohnt sind.



## Bugari EVO: Weitere Unterschiede zum Roland FR-8x

**Aftertouch:** Anders als beim Roland FR-8x besitzt die Bugari EVO keine Aftertouch Tastatur. Ein zusätzlicher Druckpunkt wäre einem größeren Tastenhub zum Opfer gefallen, zudem lassen sich die Aftertouch Funktionen gleich bei den FR-8x Knopfmodellen mittels der Master-Bar regeln: Während eine Taste gedrückt bleibt, einfach die Master-Bar leicht betätigen, schon hat man die entsprechende Funktion.



**Batteriefach:** Die Batterie befindet sich konstruktionsbedingt nicht direkt unter dem Balgschoner, sondern im Bereich des rechten Gehäuseteils. Um dorthin zu gelangen, muss der Balg entfernt werden, zudem wird das Batteriefach noch mit einem verschraubbaren Deckel geschlossen.

**Das EVO liest keine MP3 Daten, ausschließlich „WAVE“.**



## Rhythmen spielen mit dem FR-8x und Bugari EVO

### Mit dem FR-8x und dem Bugari EVO eine ganze Band simulieren? Geht das überhaupt?

Wir sagen: JA! Anders als die Entertainer Keyboards hat das FR-8x zwar keine Begleitautomatik integriert, bietet jedoch aufgrund der raffinierten Einstellungsmöglichkeiten bei den Schlagzeugklängen immense Möglichkeiten an, um komplette Rhythmen zu spielen.

Dieses Thema ist sehr spannend, deshalb gehen wir hier gerne ins Detail: Jeder Akkordonist spielt ja mit der linken Hand bereits ein Bass sowie ein Akkord. Es gibt unzählige viele Rhythmusmuster, die man mit etwas Übung lernen und spielen kann.

Zum Basston sowie auch zum Akkord können jeweils bis zu 3 verschiedene Schlagzeugstimmen zugeordnet werden, von der Basstrommel bis zur Triangel. Der zugeordnete Klang kommt also genau dann, wenn der Knopf gedrückt wird.

Note Off: Richtig interessant wird es durch diese Funktion: Auch beim Loslassen des Knopfes kann nochmals ein Schlagzeugklang erklingen. Richtig eingesetzt erzeugt das ein sehr lebendiges Schlagzeugspiel.



Beispiel: Wenn der Bassknopf gedrückt wird, klingt gleichzeitig auch die zugewiesene Basstrommel sowie ein Becken und beispielsweise eine Cabasa. Genau der gleiche Vorgang läuft beim Drücken des Akkords ab, nur eben mit anderen Schlagzeugstimmen. Meistens macht der Akkord den Nachschlag, somit wird entsprechend die Snaredrum, ein Schellenring oder auch ein Becken erklingen.

Dynamik der Schlaginstrumente: Diese kann unabhängig von den anderen Bereichen in Lautstärke (jedes einzelne Schlaginstrument individuell) sowie auch Anschlagsverhalten eingestellt werden.

Auch hier ist es wichtig, dass die aktuelle Software Version 2.0 auf Ihrem FR-8x aufgespielt ist.

Bitte beachten Sie auf dem USB Stick die Video Clips. Wir zeigen Ihnen verschiedene Rhythmus Muster.



Ebenso findet man den Beitrag auf unserem YouTube Kanal:

<https://www.youtube.com/watch?v=JxGhJEhYpHs>

## AKKORDEON PUR

**Hinweis: Wir haben die Banknummern entsprechend der bei Auslieferung installierten MM USER PROGRAMS nummeriert.**

Tatsächlich kann man die zahlreichen Akkordeonklänge des FR-8x nicht in eine einzige Bank zusammenfassen und behaupten, dass dies eine Art „best of“ ist. Zu vielschichtig und überragend sind die vielen Klänge des FR-8x V-Akkordeons.

Trotzdem machen wir hier mit der ersten AKKORDEON PUR Bank den Anfang, einige wunderschöne Akkordeonklänge – nach Kategorien sortiert – in ein USER PROGRAM zu speichern.

**Tipp: Einige dieser Klänge können mit der Cassotto Funktion (Kinnregister 2) noch etwas sonorer gestaltet werden. Einfach ausprobieren.**



*Peter Müller, Abteilungsleiter der Tastenabteilung. Akkordeonstudium in Trossingen, noch heute leitet er in seiner Freizeit ein Akkordeon Orchester.*

Bei den folgenden 14 Registrationen wurde bewusst auf weitere Klangelemente verzichtet – eben Akkordeon Pur!

**1. AKKORD MORI 1:** Filigraner Klang, 8" und 4" mit Cassotto. Schön für Tango, Jazz und vieles mehr.

**2. AKKORD MORI 2:** Dreichörig, leichte Schwebung, auch mit Cassotto.

**3. AKKORD MORI 3:** 16", 8", 4" und zudem ein wenig 2 2/3" – mit Cassotto. Ganz im Stile der edlen Instrumente aus Trossingen.

**4. AKKORD ITALIA 1:** Filigraner Klang aus Italien, 8" und 4" jetzt ohne Cassotto, zudem ein wenig 2 2/3" mit Cassotto machen diesen Klang perfekt. Man möchte nicht mehr umschalten, oder?

**5. AKKORD ITALIA 2:** Wie Nr. 4, jedoch mit etwas mehr Schwebung.

**6. AKKORD ITALIA 3:** Wie Nr. 5, jedoch noch mehr Schwebung. Bella Italia!!

**7. AKKORD ITALIA 4:** Voller Sound mit 16", 8", 4" und etwas 2 2/3".

**8. AKKORD ITALIA 5:** 5-chöriger Akkordeonklang, mittleres Tremolo.

**9. AKKORD MUSE SOFT:** Eine französische Musette mit relativ wenig Tremolo. Wunderbar einzusetzen bei den eher langsamen Musette Titeln.

**10. AKKORD MUSETTE:** Eines der wunderschönen französischen Musette Akkordeons – mehr hiervon finden Sie in der VIVE LA FRANCE Bank.

**11. AKKORD HIT 1:** Jazziger, geheimnisvoller Sound, toll für Swing à la Deuringer.

**12. AKKORD HIT 2:** Wie 11, jedoch etwas weniger registriert – ebenfalls klasse für Jazz aller Art.

**13. AKKORD HIT 3:** Und noch eine Variation dieser geheimnisvollen Klänge ...

**14. AKKORD TREMOLO:** Wenn nichts funktioniert: Nehmen Sie immer diesen Klang – man kann nichts falsch machen: Das klassische 3-chörige Musette Akkordeon.

## AKK-ORGEL

Kennen Sie die Schallplatte (bzw. CD) „Swing & Happy“ von den beiden Meistern Klaus Wunderlich und Hubert Deuringer?

Diese Aufnahmen sollten alle Akkordeon- und Orgelfreunde in ihrer Sammlung haben! Denn die Instrumente Hammond Orgel und Akkordeon passen wunderbar zusammen und versprechen einen Hörgenuss auf höchstem Niveau.

Hubert Deuringer und Klaus Wunderlich inspirieren uns immer wieder, wenn wir für das FR-8x neue Registrationen programmieren. Besonders hörbar wird das bei diesen 14 „Akkordeon und Orgel“ Registrationen.

Übrigens: Sämtliche Akkordeon- und Orgelklänge wurden für dieses Set neu programmiert.

Die Schlaginstrumente werden ausschließlich in den Registrationen 13 und 14 eingesetzt.



## ALPINA

**Dieses Alpina Set wurde ursprünglich für das erste V-Akkordeon, das FR-7 programmiert und später dem FR-8x angepasst.**

**Register 1-5** sind verschiedene typische Alpinaklänge, welche teilweise übernommen, teilweise auch von uns neu programmiert wurden. Somit stehen verschiedene Alpina-Klänge zur Verfügung.

**Bass:** Tubamix, also das Bariton im Mix mit dem E-Bass, jedoch eine Oktave nach oben gesetzt, damit der Klang dem Bariton nahe kommt.

- 1. Alpina 1 FR7:** Der typische Alpinaklang, 3-chöriges Tremolo (Org. ROLAND).
- 2. Alpina 2 Fr7:** mit 4" Oberton.
- 3. Alpina 3 FR7:** Freche Alpina, sehr durchsetzungsfähig mit mehr Obertongehalt.
- 4. Alpina 4 FR7:** Weiche Alpina.
- 5. Alpina 5 FR7:** 4 chörige Alpina
- 6. Alpina 6 FR7:** Wie 1, jedoch mit E-Bass.
- 7. Alpina 7 FR7:** Wie 2, jedoch mit E-Bass.
- 8. Alpina 8 FR7:** Wie 3, jedoch mit E-Bass.
- 9. Alpina 9 FR7:** Trompete.
- 10. Alpina 10 FR7:** Klarinette.
- 11. Alpina 11 FR7:** Akkordeon + Trompete.
- 12. Alpina 12 FR7:** Akkordeon + Klarinette (Orchestermode: Dual) mit Powerband.
- 13. Polka Party 1:** Akkordeon mit Band.
- 14. Polka Party 2:** Akkordeon, Klarinette, Trompete und Powerband.

### **Spieltipp zu Register 1-5:**

Der Bariton Bass sollte so kurz (**staccato**) wie möglich gespielt werden – lediglich bei den Übergängen wird legato gespielt. Das bringt jede Menge Dampf!

### **Spieltipp zu Register 6-12:**

Der E-Bass sollte „legato“ gespielt werden, hierdurch entsteht ein runder Klang. Sollte dies aus Gewohnheit nicht gehen, empfiehlt sich, im Orchestermode den Parameter „Release“ (Wert +8 bis +12) zu aktivieren.

### **Spieltipp zu Register 10 und 11:**

Ein- und zweistimmige Phrasen klingen am besten.

### **Spieltipp zu Register 12:**

Zweistimmige Phrasen klingen am besten.

Viele weitere Oberkraner Sets, welche auch zusätzliche Klänge enthalten, finden Sie in weiteren USER PROGRAMS. Diese wurden von ROLAND programmiert und werden unentgeltlich auf dem Stick beigefügt.



## BERGWELT

Eigentlich ist es nirgendwo so schön wie in den Bergen, oder? Und natürlich wird in der Bergwelt viel musiziert. Vor allem die Steirische Harmonika hat sich in kleineren Besetzungen stark etabliert. Und auch neue Alpina-Klänge werden Sie finden.

Wie immer sind diese 14 Registrationen im **USER PROGRAM** (UPG) Bereich abgelegt.

### Noch ein paar Tipps:

- Auch im Bass- und Akkordbereich gibt es viele schöne Möglichkeiten. Wir haben hier einfach etwas gespielt, verschiedene Bass- sowie auch Akkordklänge den jeweiligen Registrationen zugeordnet. Manchmal ist noch der Akkordeonbass und Akkord zusätzlich mit programmiert. Dieser lässt sich ganz einfach auch durch den „BASS & CHORD“-Knopf (im Bereich „LEFT HAND“) ausschalten.
- Reverb, Delay, Chorus und Effekt: Gerne können Sie den Reverb (Hall) je nach Geschmack aktivieren, auch ein bisschen Delay dazu kann gut klingen. Chorus und Effekt am besten auf 0 stellen.
- Gerade den Klang der Steirischen „richtig“ zu spielen ist nicht so einfach – vor allem, wenn man eine Pianotastatur hat. Oft sind es neben der Terzen auch die Quartan, beim Dominant Sept Akkord (Bei C Dur ist das der G7) wird gerade die der 7er (7b) stark betont. Schauen Sie sich das YouTube Demo von Ralf Penz an, er zeigt Ihnen, wie's geht.



"Die Bergwelt Registrationen wurden in Zusammenarbeit mit Ralf Penz entwickelt"

**1. Bergwelt 01:** Klassischer „Alpina“ Akkordeon Klang mit mittlerem Tremolo. Es kommt auch der Kontrabass sowie die Rhythmusgitarre zum Einsatz, zudem der Akkordeonbass/Akkord.

**2. Bergwelt 02:** Klassischer „Alpina“ Akkordeon Klang mit drei 8" Register, etwas frecher. Im Bass jetzt mit der sehr frechen Bassposaune.

**3. Bergwelt Steirisch 1:** Die erste Steirische im V-Akkordeon! (Klanglich orientierten wir uns an der Beltuna von Ralf Penz). Im Bass mit dem fetzigen Bariton.

**4. Bergwelt Steirisch 2:** Unsere „Lieblings-Steirische“ (aber das ist Geschmackssache). Hier haben wir uns am Sound der Zillertaler orientiert.

**5. Bergwelt 05:** Eine weitere Alpina. Für diesen Klang werden gleich 5 Chöre verwendet.

**6. Bergwelt 06:** Und noch eine schöne Variation, in diesem Fall 4-chörig.

**7. Alpe Steirisch 2:** Steirische mit Kontrabass und Konzertgitarre – so klingt es auf der Alpe.

**8. Steirisch & Klari:** Steirisches Akkordeon in Verbindung mit der Klarinette.

**9. Steirisch & Trompete:** Steirisches Akkordeon in Verbindung mit der Trompete.

**10. Stei & Tromp & Klari:** Steirisches Akkordeon in Verbindung mit Trompete und Klarinette. Die beiden Klänge sind mittels der Panorama Funktion zwischen Diskant und Bass geteilt, sodass ein schöner Raumklang entsteht.

**11. Steirisch & Harfe:** Hier kommt nochmals unsere „Lieblings-Steirische“ zum Einsatz – nun in Kombination mit der Harfe.

**Tipp: Spielen Sie mal ganz ohne Balg: So erklingt nur die Harfe und die Bass-/ Akkordsektion. Mit dem Balg könnt Ihr dann wunderbar den Akkordeonklang dazumischen.**

**12. Stei & Harf & Hack:** Wie 11, hier noch mit der Harfe-Hackbrett Kombination. (Solche Kombinationen findet man auch in ähnlicher Weise bei den Stubenmusik Registrationen.)

**13. Steirisch 1 Pur:** Die Steirische von 3 mit Halicon Bässe – ganz ohne Orchesterklänge.

**14. Steirisch 2 Pur:** Die Steirische von 4 mit ebenso mit Helicon Bässen und ganz ohne Orchesterklänge.

## VIVE LA FRANCE!

Wer schon einmal in Paris an der Seine entlang spaziert ist, in einem der vielen Straßencafés einen Milchkaffee mit Croissant (und danach noch das obligatorische Gläschen Rotwein) genossen hat, weiß wovon wir reden. Das ist Lebenslust pur, und überall wird sie von dieser so charmant klingenden Musik untermalt: Dem Musette Walzer.

Eine Musette Bank kennen unser FR-8x Kunden bereits. Diese wurde vom Vorgänger FR-7x übernommen. Nun haben wir uns diesem Thema nochmals ganz frisch angenommen und eine ganz neue Musette Bank, welche die vielen klanglichen Potentiale des FR-8x einbindet, programmiert.

Französische Musette Walzer sind zeitlos, eignen sich hervorragend für Tischmusik sowie für die Tanzrunde, wenn ein Walzer gefordert ist. Eines können wir garantieren: Gut gespielt (und natürlich registriert) kommt der Musette Walzer beim Publikum immer super an. Dabei kann man auch sein Können unter Beweis stellen – bei fast 100%-iger Applaus-Garantie!

Apropos Können: Hier noch einige Tipps, wie ein Musette Walzer stilecht gespielt wird:



**Linke Hand** (Bass & Chord) Anders wie z.B. bei der Oberkrainer Musik wird diese Abteilung nur dezent gefordert. Die Bässe werden eher legato gespielt, dürfen auch noch klingen, wenn der Akkord schon den 2er und 3er Nachschlag macht.

Entweder spielt man den Bass wirklich so lange (was recht einfach ist), oder man programmiert einen kleinen Nachklang (sprich: Sustain).

Den hierfür benötigten Parameter findet man in der Orchester Bass Rubrik (**MENU 8.4**). Einfach den Wert leicht erhöhen, z.B. auf „15“, danach 2x Exit drücken, dann den Speichervorgang durchführen.

### **Die rechte Hand macht die Musik!** **Hier einige Tipps:**

Repetition: Oft wird eine Taste schnell hintereinander gedrückt.

(Zunächst ausgiebiges, langsames Üben, dann das Tempo langsam steigern. Die Repetition auf weißen sowie auch schwarzen Tönen üben, Tonleitern mit Repetition üben.)

Gebrochene Dreiklang-Akkorde in Triolen spielen, und zwar immer mit dem obersten Ton beginnend. Ein Dreiklang in F wird also „abwärts“ mit C, A, F gespielt.

Zusätzliche Bindetöne: Wird z.B. von D abwärts auf den Zielton H gespielt, werden die dazwischen liegenden Töne in chromatischer Reihenfolge nach unten „leicht“ (legato) mit angespielt. Diese Bindetöne lassen sich sehr oft mit einbauen.

Auch das Trillern ist ein typischer Effekt. All das erfordert Übung, bringt aber tolle Effekte. Und am besten auch in YouTube stöbern ([www.youtube.de](http://www.youtube.de), Suchwort: Musette Walzer). Da gibt es wunderbare Beispiele.

**1. VIVE LA FRANCE:** Strahlendes Musette Akkordeon mit dezenter Begleitung.

**2. VIVE LA FRANCE 2:** Eher weiches Musette, etwas mehr Obertöne.

**3. MOULIN ROUGE:** Strahlendes Musette, noch etwas heller, linke Hand mit Piano anstatt Gitarre.

**4. A PARIS:** noch eine etwas anders klingende Musette, linke Hand Piano mit Akkordeon Bass und Akkord.

**5. STRINGS & MUSETTE:** sehr helles Musette, kombiniert mit Streicher – schön für getragene Melodien (vor allem beim einstimmigen Spiel) Linke Hand eher dezent registriert.

**6. MUSETTE VALSE:** Links mit Druck. Ideal, wenn getanzt wird. Rechte Hand Musette mit zusätzlichem 16" Chor.

**7. PETITE VALSE:** Musette mit weniger Tremolo.

**8. MUSETTE BALLADE:** Jazzige Musette (à la Richard Galliano), linke Hand nun wieder dezent.

**9. SOPRAN & MUSETTE:** Keyboard Mode „High“. Dies bedeutet, dass die Orchesterstimme (in diesem Falle das Sopransax) monophon ist. Alle Noten, welche unterhalb dieses Tons gespielt werden, erklingen als Akkordeon.

**10. ALT & MUSETTE:** Wie 9, jedoch mit Altsax als Führungsstimme.

**11. KLARI & MUSETTE:** Wie 9, jedoch mit Klarinette als Führungsstimme.

**12. TENOR & MUSETTE:** Wie 9, jedoch mit Tenorsax als Führungsstimme.

**13. SOPRAN & STR & MUSETTE:** wie 9, jedoch mit Sopran und Streicher als Führungsstimme – schön für Balladen.

**14. GANZ PARIS:** Klarinette und Tenorsax als Führungsstimme. Klingt super, wenn drei- oder vierstimmig gespielt wird.

## Weitere Erklärungen und Tipps:

### Keyboardmode „High“:

Dies bedeutet, dass die Orchesterstimme (Registration 9-14) monophon ist und als höchste Note die Melodie führt. Alle Noten, welche unterhalb dieses Tons gespielt werden, erklingen als Akkordeon.

### Verwendung von Klängen innerhalb einer Registration:

Auch wenn nur ein Bereich (z.B. Orchester 1) aktiviert ist, sind die schlummernden Sektionen wie Orchester 2, Orgel und auch immer der Akkordeonklang pro Registration individuell programmiert. Es lohnt sich also, auch einmal den 2. Orchesterklang oder die Orgel (oder auch in Kombination miteinander) erklingen zu lassen – und bei Gefallen abzuspeichern. Am besten auf einen freien Speicherplatz.

**Effekte:** Mit dem Drehregler dürfen Hall und Delay gerne zugemischt werden – je nach Geschmack. Chorus und Multieffekt bitte auf 0 stellen, sonst klingt es unnatürlich.

**Drums:** Bei fast allen Registrationsen sind Drumsounds auf die Bassknöpfe programmiert. Teils eher dominant (gut bei Tanzrunden). Teils auch eher dezent (z.B. für die Tischmusik).

Auch hier gilt: Die Drums können mittels dem Kinnregister 1 deaktiviert werden.

### Üben lohnt sich doppelt!

Die typischen Musette Klänge klingen vor allem dann super, wenn sie stilgerecht gespielt werden. Eben mit den Repetitionen, den Legatos und den vielen verzierenden Läufen. Es lohnt sich, hier Zeit zu investieren und zu üben, sodass es nach einiger Zeit toll klingt. Gleichzeitig werden Fingertechnik und Spielsicherheit gefördert.

## STUBENMUSIK

Die Stubenmusik ist eine der schönsten Formen der Hausmusik. Wir haben versucht, die typischen Elemente in 10 verschiedenen Registrationen zu verpacken.

Wesentliche Instrumente sind natürlich die Zither, das Hackbrett, die Harfe und die Violine. In der Rhythmussektion sind Kontrabass und Rhythmusgitarre. Auch der Akkordeon-klang gehört (natürlich) dazu, hält sich aber manchmal auch im Hintergrund.

### **Damit diese Registrationen stilecht klingen, ist folgendes zu beachten:**

- Die Soloinstrumente sind vor allem die Zither, das Hackbrett, die Violine sowie die Harfe. Diese Klänge werden nicht über den Balg in der Lautstärke gesteuert, sondern über die Anschlagsdynamik der Tastatur (wie bei Klavier).

Die Harfe spricht relativ schnell an (also wenig Druck nötig), bei der Zither und dem Hackbrett wird etwas mehr Tastendruck benötigt. Durch diese Einstellung lassen sich die einzelnen Klänge auch schön gemeinsam spielen – ohne dass es ein Einheitsbrei wird.

Die Lautstärke der Violine wird über den Balg geregelt.

- Die linke Hand (Kontrabass und Gitarre) werden ebenfalls über die Anschlagsdynamik in der Lautstärke beeinflusst – jedoch nur begrenzt.
- Der Akkordeonklang (welcher bereits passend programmiert wurde) kann mit dem Balg hinzugefügt werden. So bekommt die ganze Musik auch eine tolle Dynamik.

### **Hier noch einige Erläuterungen zu den einzelnen USER PROGRAMS:**

#### **1. HACKBRETT**

**2. HARFE & HACKBRETT:** Die Harfe spricht sofort an, das Hackbrett meldet sich bei etwas stärkerem Tastendruck. Spieltechnik bei der Harfe: Der Klang lebt vom GLISSANDO – also einen 4- oder 5-stimmigen Akkord nicht „en bloc“ drücken, sondern in ganz kurzen Abständen mit einer Auf- oder Abwärtsbewegung spielen.

**3. GROßE ZITHER:** Der „dritte Mann“ lässt grüßen! Hier werden zwei Klänge gemischt und sehr räumlich dargestellt (sehr schön, welchen Raumklang das FR-8x erzeugen kann).

**4. ZITHER & AKKORDEON:** Zither über Tastendruck gesteuert, das Akkordeon wird via Balgdynamik nach Bedarf hinzugefügt.

**5. GEIGE & HARFE:** Geige über Balgdynamik, Harfe über Tastendruck, auch hier lässt sich ein sehr dynamischer und musikalischer Mix erzeugen.

**6. GEIGE:** Hier alleine – links nun mit gestricheltem (anstatt gezupftem) Kontrabass.

***Tipp: Spielt die Geige zweistimmig, am besten mit viel Quarten und Quinten.***

#### **7. HARFE & AKKORDEON**

#### **8. GEIGE, HACK & AKK**

**9. HARFE, ZITHER & AKK:** Über die Anschlagdynamik können die einzelnen Klänge hervorgehoben werden. Die Harfe spricht ohne großen Tastendruck an, die Zither meldet sich nur bei stärkerem Druck. Das Akkordeon wird zusätzlich über den Balg eingestreut – so lassen sich nahezu 3 Instrumente individuell steuern.

**10. HACK, AKK & PAD:** Hier wird die „klassische“ Besetzung durch einen angenehmen, kaum wahrnehmbaren Synthesizer Klang bereichert. Auch schön für volkstümliche Evergreens – spielt doch damit mal das „Städtchen Kufstein“.

**Empfehlung:** Wie bei den anderen Klangbeispielen zuvor empfehlen wir, sich unter [www.youtube.de](http://www.youtube.de) (Stichwort: „Stubenmusik“) Klangbeispiele anzuhören. Es gibt nicht nur „die eine“ Stubenmusik – sondern je nach Besetzung und Ort viele Variationen.

**Noch ein Wort zum GLISSANDO:** Nicht nur bei Harfe, sondern auch bei der Zither und beim Hackbrett klingt es authentisch, wenn ab und zu ein Glissando eingestreut wird.

## EVERGREENS

**1. BESAME:** Saxophon (High) mit einem sonoren dreichörigen Akkordeon. Das Saxophon ist mit Aftertouch programmiert. Das Tenorsax klingt vor allem in unteren Lagen toll. Bei langsameren Liedern ist der Einsatz von Delay sehr reizvoll. Der „Fingered“-Bass ist (wie immer bei allen Registrierungen) auf mittlere Dynamik gestellt, somit lässt sich auch im Bassbereich sehr dynamisch musizieren. Der Klang des FR Akkordeons unterstützt dies prima.

**2. KNEIPE:** Die Muted Harp (Low) führt die Melodie, darüber lassen sich einzelne Phrasen und Akkorde spielen. Die Harp ist mit Aftertouch programmiert. Beim Orchestermode „low“ ist oft ein anderer Fingersatz nötig wie gewohnt. Aber das Üben lohnt sich!

**Tipp: Um die nötige Fülle im Begleitarrangement zu bekommen, empfiehlt es sich, den Bass sehr legato zu spielen. Das bewirkt Wunder.**

**3. HIRTE:** Die Panflöte (Orchester „High“) in Verbindung mit einem Tremoloakkordeon. Besonders interessant ist in dieser Registration der warme, füllende Flächenklang bei Orchester Chord. Die Panflöte kann via Aftertouch in der Tonhöhe moduliert werden.

**4. TICO:** Besonders interessant im V-Akkordeon ist die Flöte. Hier im reizvollen Mix mit einem sonoren Akkordeonsound à la Morino. Diese beiden Klänge ergänzen sich hervorragend. Die Flöte ist im „High“ Mode programmiert, die Akkordeonklänge also auch hier immer „unter“ der Solomelodie spielen.

**5. COTTEN:** ideal für Songs à la „Cottenfields“ oder „Country Roads“. Im Dual Mode klingt die Muted Harp polyphon, über das Generalregister lässt sich das Tremolo Akkordeon aktivieren.

**6. GRIECHI 1:** Eines der Stärken des V-Akkordeon ist die dynamisch spielbare Mandoline. Hierzu kann im Dual-Mode sehr schön ein Akkordeonklang (vor allem die Tremolos) eingebledet werden. Von „Griechischer Wein“ bis „O Sole Mio“, ebenso auch Songs à la „Sirtaki“ sind so gut spielbar.

**7. TULPEN:** ähnlich wie Register Nr. 6, jedoch mit anderem Tremolo Akkordeon.

**8. CAPRI:** ähnlich dem Register Nr. 6, jedoch mit anderem Tremolo Akkordeon.

**9. HUBE 1:** Ideal für den typischen „Deuringer-Sound“. Die Klarinette führt, das sonore Akkordeon spielt die Oberstimmen (Orchestermode: „Low“). Besonders für die älteren Tanzboden-Hits (langsame Walzer z.B. ) oder den Klassiker „La Paloma“ geeignet.

**10. HUBE 2:** Ähnlich wie Register 9, jedoch mit anderem Akkordeonklang.

**11. SAFARI:** Nicht nur für das berühmte Swinging Safari geeignet. Der sonore Akkordeonklang passt gut zur hellen Flöte.

**12. TWILIGHT:** Wer Hubert Deuringer's „Twilight Time“ kennt, weiß weshalb dieses Register programmiert wurde. Ideal für Blues, Balladen, usw. , wo ein filigraner Akkordeonklang benötigt wird.

**13. PARIS:** Die Mischung von Altsaxophon und dem Tremoloakkordeon ist sehr reizvoll, vor allem für französische Songs à la „Zauber von Paris“. Das Altsax sollte bei den schnelleren Zwischenphasen über das Generalregister ausgeschaltet werden.

**14. FRANZ 1:** Für den klassischen französischen Musette Walzer. Auch hier ist das FR-8 x einfach spitze, echter kann es auch vom guten, alten, verstimmten Musette Akkordeon nicht klingen. (Weitere Variationen von französischen Musette Registrierungen finden Sie bei unseren VIVE LA FRANCE Registrierungen).

## EVERGREENS 2014

Diese Registrationen entstanden auf der Basis der Evergreen Regis – sind jedoch klanglich erweitert. So ist eine Schlagzeugsektion mit programmiert, ebenso (meistens) auch die E-Gitarre in der Rhythmussektion (genannt Orchester Chord).

Bei der rechten Hand kommt oft ein zweiter, passender Orchesterklang hinzu. Ebenso ist im Orgelbereich bereits ein passender Sound hinterlegt.

Auch gilt: Kinnregister 1: Drums on/off, Kinnregister 2: Cassotto on/off

## JAZZ 1

**1. PETITE:** Die Klarinette als Soloinstrument („High“) hierzu passt das Tremolo Akkordeon sehr gut. Die Klarinette ist mit Aftertouch programmiert.

**2. GEORGIA:** Tenorsax als Soloinstrument („High“) hierzu passend das sonore, jazzige Akkordeon für die „Unterstimmen“. Das Saxophon ist mit Aftertouch programmiert.

Es empfiehlt sich, bei langsameren Songs à la „Georgia“ oder „Slow Motion“ mit dem Delay zu experimentieren.

**3. MCKNIFE:** Ein besonders gelungener Klang im V-Akkordeon ist die Posaune. Hier führt sie die Melodie („High“), die Unterstimme ist wieder das jazzige Akkordeon. Gerade mit dem Aftertouch kann der Posaunenklang sehr authentisch gespielt werden.

Auch im Akkordspiel entsteht durch den Mix „Oberstimme Posaune, restliche Stimmen Akkordeon“ ein sehr kompakter, griffiger Klang.

**4. SATCHMO:** Die Jazztrompete sollte (im Gegensatz zur volkstümlicher Musik) mit viel Balgdruck gespielt werden. Im Mix („High“) mit dem filigranen Akkordeonsound ergibt sich eine schöne Mischung. Auch die Trompete ist mit Aftertouch programmiert.

**5. SECRET:** Die Flöte lässt sich fast für alle Musikrichtungen hervorragend einsetzen. Durch die Balgdynamik und den programmierten Aftertouch können unglaublich viele Nuancen herausgeholt werden. In diesem Register führt die Flöte („High“), mit dem sonoren Jazzakkordeon lässt sich der Flötenklang wunderbar „untermauern“.

**6. BREEZIN:** Ähnlich wie Register 5, jedoch mit zweichörigem, filigranem Jazzklang beim Akkordeon.

**7. SANDMAN:** Ein weiterer, interessanter Sample ist der „Scat Voice“ Klang. Je nach Balgdynamik lassen sich verschiedene Klänge abrufen. Egal ob ein Swing im Sound der „Manhattan Transfer“ oder langsame, getragene Melodien wie beispielsweise beim „Chanson d'Amour“. Es lohnt sich mit diesem Sound gezielt zu üben, das klangliche Ergebnis kann sehr überraschend und überzeugend sein.

**8. MOONLIGHT:** Die Klarinette als führendes Instrument – jedoch führt nicht die am höchsten gespielte Note, sondern die jeweils tiefste. Gerade bei drei- oder vierstimmig gespieltem Akkordeon entsteht ein ganz typischer Klang, wie man ihn von älteren Aufnahmen kennt. Damit lässt sich z.B. wunderbar ein „La Paloma“ spielen, aber auch viele andere „Oldies but Goldies“ aus der deutschen Schlagerszene. Auch hier liegt in der Chordstimme der weiche Streicher.

**9. GIPSY 1:** Die Gitarren im FR-8x eignen sich prima für Songs à la „Gipsy Kings“. Aber auch für spanische Arrangements sind sie gut geeignet. Mit dem programmierten Aftertouch lässt sich der gezogene Ton imitieren. Die Gitarre reagiert nicht auf Balgdruck, sondern auf Anschlagsdruck, also wie z.B. bei einem Klavier.

**10. GIPSY 2:** Die Violine klingt ebenfalls sehr authentisch, ist aber auf einer Tastatur nicht gerade einfach zu spielen, der Klang überzeugt jedoch. Es lohnt sich, Musikaufnahmen mit Geigen (z. B. die guten alten Helmut Zacharias Scheiben ...) anzuhören, und die Eigenarten dieses Instrumentes zu erfahren.

**11. AKKOVIBE:** Reizvolle Klangkombination, welche man von vielen älteren Swing Titeln kennt. Akkordeon und Vibraphon im Duett. Das Vibraphon wird über die Anschlagsdynamik gespielt, via Balg kann das sonore Jazzakkordeon beigemischt werden.

**12. AKKORHOD:** wie 11., jedoch hier eine Klangkombination mit dem E-Piano. Mit dem Chorus Regler kann der E-Piano Sound (und auch die Gitarre im Chord) „schwebender“ gemacht werden.

**13. SENTIMENTAL:** Das sonore Jazzakkordeon in Verbindung mit der Posaune. Damit der Posaunenklang herauskommt, wurde das Akkordeon auf Cassotto (also sehr gedämpft) programmiert. Für langsame, getragene Melodien à la Sentimental Journey ein toller, dynamischer Klang.

**14. AKKO ORGAN:** Orgel mit filigranem 4"-er Akkordeon. Hier erhält der Akkordeonklang durch die Orgel zusätzliche, sehr interessante Klangfacetten. Toll auch für Latin und Bossa...

**CD-Tipp: Hubert Deuringer**  
**„Accordeon à la carte“**

## JAZZ 2014

Bei diesem Set kommen weitere Instrumente sowie raffinierte Schlagzeugeinstellungen (z.B. die Besen) zum Einsatz.

Hören Sie sich einfach die Registrationen an, probieren Sie verschiedene Stilrichtungen (auch mit den Jazz Sets lassen sich z.B. wunderbar Evergreens aller Art spielen) und experimentieren Sie mit den Rhythmen. Sollte das Schlagzeug nicht zum Einsatz kommen – betätigen Sie das Kinnregister 1 (Schlagzeug Off). Das Cassotto lässt sich über das Kinnregister 2 an- bzw. ausschalten.

Hinweis: Je nach Bassfigur (z.B. Wechselbass oder noch besser mit der Bassfigur eines typischen Foxtrott Rhythmus) bringen Sie den nötigen Swing mit in ihre Musik.

Auch die zum Teil programmierten Besen klingen bei einem Swing- oder auch Bossa Style wunderbar.

Hierzu bitten wir Sie, das Beiblatt „Rhythmen spielen mit dem FR-8x“ - sowie auch den Video Beitrag auf ihrem USB Stick anzuschauen.



## TANGO & CO.

**1. TANGO & CO 01:** edles Tangoakkordeon.

**2. TANGO & CO 02:** Violine solo („High“) Soloregister „Violine“.

**3. TANGO & CO 03:** Geige & Klavier, eine klassische Tangobesetzung. Das Klavier ist dynamisch spielbar, die Geige sowie auch das filigrane Akkordeon werden über den Balg hinzugefügt.

**4. TANGO & CO 4:** Tangoakkordeon mit etwas weniger Obertönen als Klang 1, in Kombination mit Streicher.

**5. TANGO & CO 5:** Tangoakkordeon mit Violine und Orchester in Kombination mit Akkordeon.

**6. TANGO & CO 6:** sehr filigranes Tangoakkordeon.

**7. SEEMANN 1:** Die Muted Harp als einstimmiges Soloinstrument (Orch.mode, „High“) und ein Tremoloakkordeon zur Ergänzung.

**8. SEEMANN 2:** Wie Register 7, jedoch mit 4-chörigen Akkordeonklang.

**9. SEEMANN 3:** mit der Harmonika als mehrstimmiges Soloinstrument, über das Generalregister lässt sich ein voller, sonorer Akkordeonklang aktivieren.

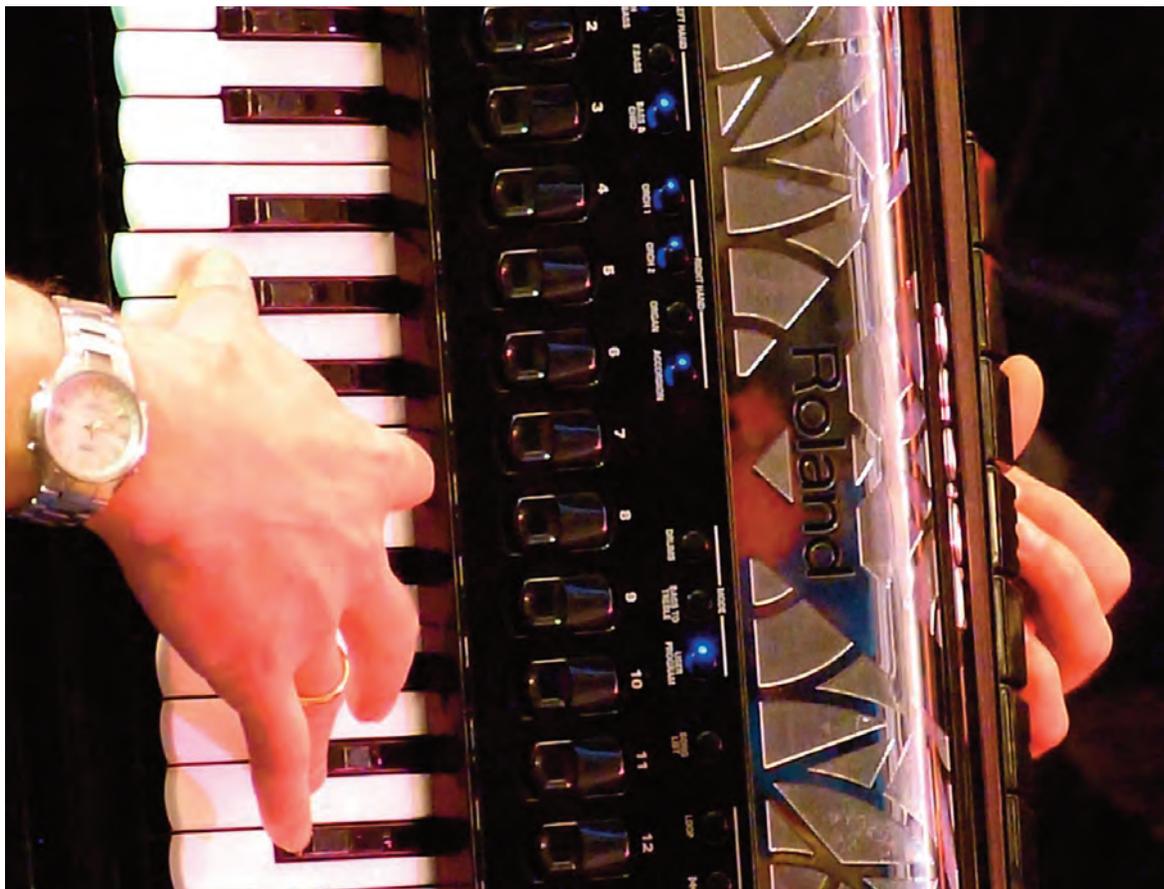
**10. WIENER 1:** Für den Wiener Walzer ebenso geeignet wie für andere, Violine- und Streichbass typischen Lieder.

**11. WIENER 2:** Akkordeon, Flöte und Streicher.

**12. WIENER 3:** Wie 11, jedoch rechte Hand mit Harfe, dezenter Streicher und Akkordeon.

**13. WIENER 4:** Harfe, Streicher und volles Akkordeon.

**14. WIENER 5:** Harfe, Streicher, Orchester und das volle Akkordeon – mit dem Schlagzeug kann bei der Betonung der Basstrommel auch das Orchesterbecken mitklingen.



## TANGO 2014

Das Bandoneon und das Akkordeon haben den Tango in den letzten 100 Jahren maßgeblich vom Sound geprägt.

Mit den klanglichen sowie auch dynamischen Möglichkeiten des FR-8x (welches ja auch das Bandoneon sehr gut imitiert) bietet es sich geradezu an, hier für weitere Registrationen zu sorgen. Wir wünschen viel Spaß damit!

**1. OLE GUAPA 1:** Filigranes Tango Akkordeon mit dezenter Begleitung.

**2. OLE GUAPA 2:** Filigranes Tango Akkordeon mit leichtem Tremolo und etwas heller.

**3. OLE GUAPA 3:** Tango Akkordeon, etwas voller, mit 16".

**4. OLE GUAPA 4:** Ähnlich wie OLE GUAPA 2, jedoch etwas filigraner, klingt etwas „italienischer“ – oder anders gesagt: Verspielter.

**5. OLE GUAPA 5:** Sonorer, warmer Tangoklang mit mehr Fülle.

**6. OLE GUAPA 6:** Sonorer, warmer Tangoklang mit dezenter heller Note – klingt auch bei eingeschaltetem Cassotto (Kinnregister) wunderbar.

**7. LA PALOMA 1:** Filigranes Akkordeon, 8" und 4" mit Cassotto.

**8. LA PALOMA 2:** Volles Tremolo Akkordeon (5 chörig, 3x 8", mit 16" und 4").

**9. TANZE MIT MIR:** Filigranes Akkordeon mit Streicherunterstützung. Der rhythmische Bereich mit etwas mehr Schlagwerk. Auch schön für Rumba.

**Tipp: Die Guiro kommt nur dann hörbar zum Einsatz, wenn der Akkord etwas länger gedrückt wird – eben wie bei der Rumba.**

**10. TANZE MIT MIR 2:** Akkordeon mit schöner Orgel (Leslie steuerbar über Aftertouch).

**11. KRIMINAL 1:** Sehr filigranes, italienisches Akkordeon (8" plus 5 1/3") mit feinem Zungenanschlag.

**12. KRIMINAL 2:** Keyboard Mode jetzt „High“ – somit erklingt der Orchesterklang (in diesem Falle die Fender Gitarre) monophon. Sämtliche Klänge, die unterhalb der Führungsstimme gespielt werden kommen vom Akkordeon, welches nun etwas voller und dominanter klingt.

**Tipp: Auf der Gitarre ist ein Aftertouch programmiert, zudem klingt diese sehr flexibel bei dynamischem Tastendruck.**

**13. KRIMINAL 3:** Die Steigerung zur 12er Registration, nun mit einer Orgel.

**Tipp: Die Orgel ist mit einem „Crescendo“ programmiert. Bei stärkerer Balgbewegung wird diese nicht nur lauter, sondern es öffnen sich automatisch weitere Zugriegel. Damit können Sie die Dramatik des Kriminal Tangos wunderbar steigern.**

**Zudem: Mit der Aftertouch Funktion steuern Sie den Leslie (schnell/ langsam).**

**14. Tango Filigra:** Ein filigraner Akkordeonklang in Verbindung mit der ebenfalls filigranen Orgel, welche mit der hell klingenden Percussion einen ganz eigenständigen Sound erzeugt.

**Tipp: Dieser Sound lässt sich auch (wie übrigens viele andere aus diesem Set) sehr schön für Jazzstücke einsetzen.**

## GITARREN

Mit den vielen Gitarrenklängen und auch den neuen Effekten eröffnen sich für die stolzen FR-8x Besitzer neue musikalische Welten.

Bestimmt kennen Sie die immer noch sehr beliebten Top Hits der Sputniks und von Ricky King. Von „Apache“ bis zum verträumten „Le Reve“ steht eigentlich immer der perlige Gitarrenklang der legendären Fender Stratocaster im Vordergrund: Mal ganz rein im Ton, mal mit dem typischen Echo und hier und da auch leicht angezerrt. Darüber hinaus darf auch die Hawaii Gitarre nun eine tragende Rolle spielen. Wir haben sie so programmiert, dass sämtliche Standards – von Blue Hawaii bis zu Aloah Heh – mit viel Freude zu spielen sind.

Bei allen Gitarrenklängen ist auch die Aftertouch Funktion aktiviert, und zwar so: Geben Sie etwas mehr Druck auf die Tastatur und der Ton geht einen halben Ton nach unten. An den richtigen Stellen eingesetzt klingt das sehr authentisch. Zum Teil haben wir auch gleich die passenden Schlagzeugklänge auf die Bass- und Akkordknöpfe gelegt. Zu den Gitarrenklängen finden Sie auch gleich die passenden Orchester 2- sowie die Orgel- und Akkordeonsektion.

**1. Hawaii:** Hawaii Gitarre, geeignet für viele Evergreens. Die zweite Orchesterstimme ist auch hier eine Ricky-Gitarre. Orgel à la Klaus Wunderlich (Leslie schnell/langsam über Druck auf Tastatur).

Linke Hand: Jazzgitarre

**2. Ricky Ballade:** z.B. für Verde von Ricky King, aber auch sonst schön einzusetzen bei anderen Balladen oder langsamen Walzern (z.B. Le Reve) Hier lässt sich auch die Gitarre schön mit der zweiten Orchesterstimme (Streicher mit Sustain) kombinieren.

**3. Blue Hawaii:** Fender-Hawaiigitarre mit einer Mandoline im Hintergrund. Ideal für alle Titel aus der Südsee.

**4. Red River-S:** Fender Sound bis zum hohen E, danach Split mit Bläusersatz.

Und auch die Orgel hat eine Zerre bekommen. Als „beruhigender“ Ausgleich wurde ein eher sonorer Akkordeonklang gewählt.

**5. Guitar Shuffle:** Die Schlagzeugstimmen wurden so auf die Knöpfe programmiert, dass sich ein stilechter Shuffle spielen lässt. Mit der neuen Funktion „Note off“ wird hier ein zusätzlicher Beckenschlag nach Loslassen des Bassknopfes erzeugt. Damit die linke Hand einen waschechten Groove erzeugt, ist etwas Übung nötig – aber es lohnt sich.

Ideal für Titel wie z.B. „Rote Lippen“ bis „Just a Gigolo“.

**Tipp: Der Mix aus Orgel und Akkordeon klingt ebenfalls sehr spannend!**

**6. Johnny Guitar:** Hier kommt eine sauber klingende Gitarre zum Einsatz. Interessant ist die zweite Orchesterstimme, welche sich als Mix (Layer) Klang zur Gitarre sehr eignet. Diese erzeugt einen schönen, warmen Chorklang, der wie ein Klangteppich wirkt und über den Balgdruck aktiviert wird.

**7. Apache:** Fender Gitarre mit mehr Schmackes! So, wie man es eher aus den 60er von den Sputniks kennt.

Auch viele andere „Rumba-Rock“ Titel (z.B. Wheels) lassen sich mit dieser Registration spielen.

**8. Latin Rock:** Die beiden Orchestersounds bestehen aus leicht angezerrter Fender sowie einer nach Santana klingenden Humbucker Gitarre.

**9. Yaketi:** Auf den Bassknöpfen liegen die Drumsounds so, dass bei einem einfach (und eher staccato) gespielten Wechselbass ein schöner Drumgroove erzeugt wird.

Ideal für ein Yaketi Sax und natürlich viele Country Titel – von Country Roads bis Ruby.

**10. Italo Rumba:** Für alle schönen italienischen Rumbas, geeignet von „Arrivederci Roma“ bis „O sole mio“. Die Gitarre (Orchester 1) und Mandoline (Orchester 2) werden über die Tastendynamik gespielt, mit dem Balg kann ein schöner Akkordeonklang hinzugefügt werden. Sehr geschmackvoll ist auch die Klangkombination Orgel (mit schnellem Leslie) und der Mandoline.

**11. Gipsy 1:** Schöne Akustikgitarre mit Anschlag über Tastendynamik. Der zweite Klang (ein dezenter Chorsound, der irgendwie mitschwebt) wird über die Balgdynamik erzeugt. Der Bass, bzw. die Drumsounds erfordern etwas an Übung, um einen Gipsy-Rhythmus zu erzeugen (eine rhythmische Idee findet man im Hörbeispiel).

**12. Gipsy Rumba:** Wiederum die Akustikgitarre, als 2. Orchesterklang kommt hier eine weitere spanische Gitarre mit mehr Flamencosound hinzu. Die rhythmischen Elemente wurden so programmiert, dass mit einer einfachen Rumba Figur ein typisches Klangbild erzeugt wird. Der Akkordeonklang ist sehr filigran mit Cassotto – und mittels zusätzlichem Tastendruck kann eine  $\frac{1}{4}$  Tonbeugung nach unten erzeugt werden. So, wie es die Jazzmusiker machen, indem sie eine Taste nur zur Hälfte drücken und stark am Balg ziehen. Versuchen Sie es mal!

**13. Gipsy Walz:** Die spanische Gitarre in Verbindung mit einem filigranen Akkordeon-sound (8", Cassotto) Die Orgel ist hier sehr jazzig programmiert – im Stile des großartigen Jimmy Smith.

**14. Pop Smooth:** Zur sehr dezent klingenden Jazzgitarre gesellt sich hier ein einschmeichelndes E-Piano und eine sehr warm klingende Hammond Orgel im Stile der B3. Damit lassen sich auch wunderbar langsamere Popsongs auf ganz eigene Art interpretieren.

#### **Zum Abschluss:**

Gitarre spielen auf einer Tastatur ist nicht einfach. Einige Regeln sollten beachtet werden, damit die Interpretationen authentisch klingen. Einige Tipps hierzu:

- Spielen Sie lieber nur eine oder zwei Noten gleichzeitig - anstatt ganzen Akkorden..
- Bewegen Sie sich im typischen Tonumfang einer Gitarre.
- Spielen Sie Akkorde „gebrochen“ – also nicht 4 Töne gleichzeitig, sondern in leichter Zeitverzögerung hintereinander.
- Spielen Sie eher mal einen Ton weniger als gedacht und lassen Sie auch die Effekte (vor allem das Echo) wirken.
- Nutzen Sie den „Tromolohebel“ Effekt: Also öfters mal ein Tastendruck extra, damit die Tonhöhe moduliert.

Und das Wichtigste: Hören Sie sich die Originale an! Auf YouTube oder CD.

## TRADITIONAL

Das Traditionalset (Register 1-8) ist stark von den Klängen der guten, alten Edelakkordeons Made in Germany beeinflusst. Wir haben die edlen, vor allem älteren Akkordeons aus der bekannten Trossinger Manufaktur angespielt und viele Ideen für dieses Set bekommen.

Vor allem für Jazzmusik, aber auch gerne für Tango- und südamerikanische Stilrichtungen sind diese Registrierungen bestens geeignet.

**1. SMOOTH 1:** Sonores Jazzakkordeon mit programmiertem Cassotto, mit dessen Klang sich viele Swingnummern hervorragend interpretieren lassen.

**2. SMOOTH 2:** Leichtes Tremolo, teilweise mit Cassottoobertönen – das macht diesen Klang so interessant. Hervorragend geeignet auch für vollgriffige Swing- und Schlagertitel à la „Deuringer“.

**3. SMOOTH 3:** ähnlich dem Register 2, jedoch mit mehr Anteilen in der 16" Lage. Dadurch klingt es noch etwas voller.

**4. SMOOTH 4:** sehr dunkler, sonorer Jazzklang, fast schon geheimnisvoll.

**5. SMOOTH 5:** Vierchöriger, samtiger Klang, auch für vollgriffiges Akkordspiel in den mittleren und oberen Lagen geeignet.

**6. SMOOTH 6:** Ein sonorer, dreichöriger Sound mit 2 2/3" Oberton, der vor allem bei dynamischem Spiel gut hörbar ist. Dieser Klang ist universell einsetzbar und macht sich vor allem bei Tango- und Jazzstandards prima. Mit erhöhter Balgdynamik wird der Klang nach oben präziser. Gerade bei Akkord-Breaks ein ausdrucksstarker Effekt.

**7. SMOOTH 7:** Tremolo mit 4", mit der Cassotto Einstellung.

**8. SMOOTH 8:** ähnlich dem Register 2, jedoch ohne Tremolo.

**9. SMOOTH 9:** in Verbindung mit dem jazzigen Akkordeon schön für typische Sax Nummern à la „Take Five“. Der Orchestermode ist auf „High“ programmiert. Auch beim Akkordspiel entsteht ein kompakter, interessanter Klang.

**10. OBOE:** gleich programmiert wie Register 9, jedoch mit der Oboe als Soloinstrument. Sehr schön einzusetzen für tragende Melodien.

**11. TOOTS 1:** Die Muted Harp als Soloinstrument (Orchestermode „High“), in Verbindung mit dem smarten Akkordeonklang eine schöne Kombination (nicht nur) für Jazz Standards von der Harplegende Toots Thielemans.

**12. TOOTS 2:** Wie 11, jedoch mit der offenen Harmonica als Soloinstrument und einem etwas filigraneren Akkordeonsound (ebenfalls „High“).

**13. JAZZGIT&AKK:** Typische Jazzgitarre – über den Tastendruck dynamisch spielbar. Das Akkordeon sorgt über den Balgdruck für einen typischen Gitarre-Akkordeonsound – sehr jazzig.

**14. WURLI &AKK:** Auch hier wird das Wurlitzer EPiano über den Tastendruck gespielt.



## ROLAND FR-8X/ Bugari EVO – in Verbindung mit externen Modulen

### Beispiel ROLAND BK-7M BACKING MODULE



#### 1.1 Zweck der Verbindung des FR-8X mit dem BK-7M:

- Über 1.100 zusätzliche Sounds in bester ROLAND-Qualität.
- Erweiterung des Akkordeons um eine vollständige Begleitautomatik mit über 400 Begleit-Styles aus verschiedenen Musikstilrichtungen. Jeder Style besitzt 4 Intros, 4 Main-Variationen, 4 Endings, 3 "Up"-Fills und 3 "Down" Fill-Ins.
- Vier Echtzeit-Parts: Der BK-7m besitzt vier MIDI-Parts (Upper 1, Upper 2, Lower, Manual Bass), die manuell über MIDI gespielt werden können.
- 16 Song-Parts: Der BK-7m besitzt 16 Song-Parts, mit denen Standard-MIDI Files abgespielt werden können, die aber auch über MIDI angesteuert werden können.
- Cover-Funktion für Standard MIDI Files und Music Styles: Sie können für Standard MIDI Files und Music Styles auf Knopfdruck verschiedene Instrumentierungen auswählen (Beispiel: ein Volkslied wird anstelle mit volkstümlichen Klängen mit Rock Band-Sounds gespielt). Sie können aus 30 Voreinstellungen auswählen.
- Song und Style Makeup Tools für Standard MIDI Files und Music Styles: Sie können die Song- und Style-Daten modifizieren, ohne sich mit der MIDI-Technik auskennen zu müssen.
- Composite Video Out: Der VIDEO OUTPUT-Anschluss des BK-7m kann mit einem externen Videomonitor verbunden werden, auf dem Sie die Texte bzw. Akkordsymbole eines Songs darstellen können.

#### 1.2 Kabelverbindung FR-8X → BK-7M

- Für die Steuerung des BK-7m wird eine einfache MIDI-Verbindung benötigt: FR-8X Midi Out → BK-7m Midi In
- Es ist möglich, auch das Audio-Signal des Akkordeons über das BK-7m an den Verstärker zu leiten. In diesem Fall wird kein Mischpult benötigt: FR-8X Output L & R → BK-7m Input L & R (1 oder 2 Kabel mit jeweils Mono-Klinkenstecker 6,3mm).

#### 1.3 Grundeinstellungen im ROLAND FR-8X /

Werkseitig ist das V-Akkordeon im MIDI-Menü so eingestellt, dass jeder Part des Instruments (Diskant, Orch1, Orch2, Orgel, Bass, Orchester-Bass, Orchester-Chord, Freebass) auf einem eigenen MIDI-Kanal ausgegeben wird. Zur ersten, einfachsten MIDI-Verbindung mit dem BK-7m sollten die Sendekanäle von „Diskant“, „Bass“ und „Chord“ so eingestellt werden, dass immer auf demselben Kanal gesendet wird, egal ob Akkordeon- oder Orchestersound eingestellt ist.

#### Beispiel (Menu 16.1 „Realtime RX-TX“):

Part	Kanal
• Accordion	1
• Orchestra 1/Organ	1
• Orchestra 2	1
• Bass/Free Bass	3
• Chord	2
• Orchestra Bass	3
• Orchestra Chord	2
• Orchestra FBass	3

## SCHLAGER & POP

Willkommen in der Welt der Schlager- und Popmusik. Nachdem Sie bereits in unseren EVERGREENS Registrationsen einige typische Schlager gefunden haben, möchten wir hier dieses Thema verdichten.

Nicht erst seit Westernhagens „Willenlos“ kennt man das Akkordeon auch in der Popmusik. Übrigens gibt es für diesen Titel eine Registrierung bereits im HAMMOND & BAND Set.

Auf jeden Fall bietet das FR-8x auch wunderbare Klänge für Schlager und Popmusik. In Kombination mit den jeweils passenden Akkordeonklängen kommt richtig gute Laune auf.

**Tipp: Probieren Sie auch die nicht aktivierten Klangbereiche wie z.B. die Orgel aus, auch gerne in Kombination mit Orchester 2 oder dem Akkordeon. Tüfteln sie mit den Lautstärken, je nach Balgdruck und Anschlagsdynamik lässt sich auch dies auf ihre Spielweise noch optimieren.**

**Bei Gefallen wie immer in eine eigene USER PROGRAM Bank abspeichern – und schon haben Sie ihre individuelle Registrierung.**

Das Schlagzeug wurde bei allen 14 Registrationsen so programmiert, dass immer eine gewisse Lautstärke (unabhängig vom Druck) erzeugt wird. Gerade, wenn typische Tanzmusik gespielt wird ist dies eine Option, welche ab der Version 2.0. möglich ist.

Bewusst haben wir hier eine 1 hinter den Titel geschrieben – Sie dürfen sich auf weitere USER PROGRAMS dieses Genres schon heute freuen.

Viel Spaß!

**1. COMMENT CA VA:** Schönes Akkordeon mit Mandoline, im Hintergrund sorgt ein Flächensound für Fülle.

**2. PALOMA BLANCA:** Auch hier dominiert das Akkordeon mit seinem offenen Klang. Dazu kommt die Flöte und etwas Flächensound. Eine Klangkombination, die auch im volkstümlichen Schlager sehr gerne gehört wird.

**3. DAVE DUDLEY:** Truck Stopp lässt grüßen! Die Hawaii Gitarre, in diesem Falle ohne Nachklang. Bei höherer Lautstärke, bzw. Balgbewegung hört man die Röhren des Verstärkers – was den Klang aber eher noch etwas druckvoller und durchsetzungsfreudiger macht.

**Tipp: Die Hawaii Gitarre ruhig etwas „halten“ – dann hört man das schöne, langsam einsetzende Vibrato.**

**4. TRÄNEN LÜGEN:** Diese Registrierung ist für poppige Balladen aller Art geeignet. Auch die Orgel (nicht aktiviert) wurde hierfür programmiert und klingt wunderbar – also ruhig mal umschalten. Die Akkordarbeit wird vom Piano übernommen.

**Tipp: Schauen Sie sich im Video „Spielen wie ein Schlagzeuger“ die passenden Bassbewegungen an.**

**5. IM WAGEN:** Orchester 1 ist aktiviert mit der frechen, rotzigen Fender Gitarre. Auf Orchester 2 liegt alternativ die etwas „brävere“ E-Gitarre. Auch die Orgel klingt in diesem Konsens zur Abwechslung prima (Wie immer Leslie schnell/ langsam über Tastendruck).

**6. ROTE LIPPEN:** Mit einer schönen, vollen Orgel à la Wunderlich.

**7. SPANISH NIGHTS:** Typischer Tanzmusik Sound der 90er. Etwas Mandoline im Hintergrund – der Sound à la Flippers und Engelbert.

**8. LIFE IS LIFE:** Orgel mit interessantem Chor.

**Tipp: Die Akkordarbeit im Rhythmus wird von einer E-Gitarre übernommen. Diese kann durch etwas mehr Druck im Klang geändert werden – es wird rotziger ...**

**9. WOLKEN:** Akkordeon und im Hintergrund ein schwebender Chor, der die Wolke macht. Das Schlagwerk ist so programmiert, dass auch ein Samba Rhythmus super passt.

**10. FERNANDO:** Dominante Flöte, im Hintergrund ein Flächensound.

**11. KUSCHEL DICH:** Akkordeon mit etwas Flöte – eine wunderbare Kombination. Wer es noch klischeehafter möchte, kann den Orchestersound 2 (Fläche) mit hinzunehmen.

**12. SOMMERNACHT:** Mandoline mit einem Chor, der eine schöne Wolke (die von rechts nach links wandert ...) erzeugt. Schön auch für alle Rumbas, wenn ein eher modernerer Sound gefragt ist.

**13. JUNGE:** Die schöne Bluesharp des FR-8x – jetzt im Modus „HIGH“. Somit führt die Harp die Melodie. Alle Töne, die darunter gespielt werden, kommen vom Akkordeon. Interessant ist auch die Akkordprogrammierung: Neben einem satten – und trotzdem nicht aufdringlichen Synthie-Chor ist auch das konventionelle Akkordeon aktiviert.

**Tipp:** Wenn Ihnen das zu viel ist – einfach einmal den Button „BASS & CHORD“ drücken – dann wird es etwas luftiger.

**14. JUDE HEY:** Eine Registrationen, welche für viele Pop- und Schlagerballaden geeignet ist. Zum Sopran-Saxophon gesellt sich noch ein dezenter Chor (beide einstimmig, weil im „High“ Mode).



*Radu Laxgang (mehrfacher Gewinner des Coupe Mondiale) führt die Musette Registrationen des FR-8x vor. (siehe auch YouTube)*

## ORGEL 1

Klaus Wunderlich und Franz Lambert waren die schillernden Unterhaltungs-Organisten in den 70er und 80er. Diese Registrationen beinhalten Einstellungen von Tico Tico bis Amorada.

(Die Akkordeonsounds – welche über das Generalregister schaltbar sind – sind mit den Einstellungen des „Smooth – Sets“ identisch, denn diese bieten klanglich das optimale Pendant zu den Orgelsounds.

**1. AMAZING:** Jazziger Sound mit viel Percussion und Chorus, linke Hand (Chords) mit zurückhaltender Orgelfläche.

**2. PREACHER:** Jazziger Sound mit einigen Obertonanteilen, ohne Percussion, ohne Chorus. Leslie, schnell/langsam über Aftertouch. Linke Hand (Chords) offener als bei Amazing.

**3. GOSPEL B:** Hammond Sound mit vielen Obertonanteilen, so wie eine originale B3 im Gospel gerne registriert wird. Ohne Percussion und Chorus, Leslie schnell/langsam über Aftertouch.

Besonderheit: Wird der Balg stark gedrückt, kommen die restlichen, im Grundsound noch nicht aktivierten Zugriegel noch hinzu. So können zusätzliche „Spitzen“ erzeugt werden, vor allem für Betonungen.

Die linke Hand (Chords) ist in diesem Fall ein schöner Chorsound.

**4. CNT/L:** Wer die gute, alte Dr. Böhm Orgel noch kennt, wird diesen Sound zu schätzen wissen. Irgendwie etwas eigen, aber vor allem für vollgriffiges Spiel in den oberen Lagen hervorragend.

Auch hier ist die Percussion und der Chorus ausgeschaltet, Leslie schnell/langsam über Aftertouch.

**5. SLOW B:** Orgelsound mit viel Schwebung. Leslie schnell/ langsam umschalten lohnt sich immer.

**6. JAZZY 6:** Ähnlich wie Nr. 1, jedoch mehr Obertonanteile und etwas „dreckiger“. Die linke Hand spielt hier Gitarre. Stücke à la „the cat“ (Jimmy Smith) klingen mit dieser Einstellung sehr schön.

**7. FRANZ:** diesen Sound hört man oft beim Orgelmeister Franz Lambert. Chorus und Percussion sind aktiviert, eine relativ vollchörige Registrierung umrahmt das Ganze.

**8. WUNDER:** ähnlich wie FRANZ, jedoch ohne Percussion und Chorus. Dann klingt dieser Sound eher wie eine alte Hammond A 100. Leslie schnell/langsam über Aftertouch.

**9. TICO:** Hammond Sound mit intensiver 2nd Percussion, hervorragend z.B. für die süd-amerikanischen Interpretationen der großen Orgelmeister.

**10. WUNDER 2:** Voller Sound mit Percussion, ganz im Stile des großartigen Klaus Wunderlich.

**11. GARNER:** speziell für das Akkordspiel (à la Jimmy Smith's „Mac the knife“), aber auch für filigrane Gospelmelodien gut geeignet.

### 12. MENDOCINO

**13. M 101:** Typischer Hammond M 100 Sound: Weich, voll, vor allem für das vollgriffige Spiel geeignet.

Dieser Sound wurde auch von Klaus Wunderlich sehr gerne eingesetzt.

**14. VWERSISTYLE**– Leslie über Aftertouch.

## ORGEL 2:

Hier haben wir vor allem in der Rhythmus Sektion die klassische Orgelbegleitung gegen eine Gitarre getauscht. Auch im Schlagzeugbereich wurden einige Instrumente hinzugefügt.

## SAKRAL ORGEL

Hier kommen die neuen FR-8x Kirchenorgel Klänge zum Einsatz. Diese Klänge sind wunderschön und können zudem noch mit den Orgelklängen der Zugriegelsektion gemischt werden. Auch die Kombination von den neuen Orgelklängen mit Fantasy- sowie Chorklängen ergeben einen ganz eigenen Reiz und vermitteln den Eindruck einer großen Kathedrale.

Die USER PROGRAM 1 bis 14 sind so strukturiert, dass zunächst nur die kleinen Pfeifen der Kirchenorgel zum Einsatz kommen.

So sind die Register 1 bis 5 MEDITAION und AIR ideal für ruhige Vorspiele oder getragene Melodien.

Die FUGEN (Registration 6 bis 8) sind etwas intensiver registriert - der Name ist Programm!

Beim VOLLEN WERK (Registration 9 bis 14) zeigt das FR-8x auch bei diesem Genre, wie stark es klingen kann. Hier kommen die mittleren sowie auch großen Orgelpfeifen mit ihrem mächtigen Klang imposant zum Einsatz.. Bei der Registration 13 und 14 sogar noch mit Unterstützung eines Chors!

**Tipp zum Schluss: Einige von Ihnen werden sagen, dass die Klassik auf dem Akkordeon nicht so "Ihr Ding" ist. Versuchen Sie es trotzdem einmal, eine schöne, getragene Melodie, z.B. mit einer Meditation Registration zu spielen. Beispiel: „Amazing Grace“ oder auch ein Weihnachtslied.**

**Die Leslieeinstellung ist immer auf den sich langsam drehenden Rotor programmiert – so wird ein zusätzlicher Sakraleffekt erzeugt. Sollte sich der Rotor schnell drehen, sollten Sie durch einen einmaligen, jedoch heftigen Druck auf die Tastatur wieder auf „langsam“ umschalten.**

**Hall: Natürlich darf hier nicht mit Hall gespart werden. Schon bei den Basiseinstellungen haben wir viel Hall programmiert. Wenn es noch mehr sein darf - einfach den Drehregler REVERB nach rechts bewegen.**



## HAMMOND PUR

Das FR-8x bietet fantastische Möglichkeiten, Orgelklänge in allen Variationen zu programmieren. Bei diesem Set diente natürlich die gute alte Hammond (Referenzinstrument war eine Hammond 58er mit 147er Leslie) mit ihrem einmaligen Klang.

Der Bass (immer programmiert mit 16" und 8" Zugriegel), sowie die Akkordsektionen (meistens 8" und 4" Zugriegel) kann ebenfalls „Hammondgetreu“ programmiert werden.

Alle 14 USER PROGRAMS konzentrieren sich ausschließlich auf die Klänge der guten alten B3. Dieses Instrument ist mehr als prädestiniert für Blues, Gospel, Jazz, Rock und auch Unterhaltungsmusik.

***Spieltipps: Der Hammond Sound lebt nicht nur von seiner Spielweise. Auch das Lautstärkepedal (in dem Fall der Balg) spielt eine sehr große Rolle. Arbeiten Sie damit, einzelne Töne zu betonen. Oder erzeugen Sie eine Art „Attack“: Den eher gehobenen Balgdruck sofort bei Drücken der Tasten weghemen. So machen es die Organisten!***

***Und natürlich der Leslie (Rotor, schnell/langsam). Sie können den Leslie durch einen kurzen, heftigen Druck auf der Tastatur schnell, bzw. langsam schalten. Dieser Effekt kommt am besten, wenn dabei auch Tasten gedrückt werden.***



**1. PUR 1950er B3:** Das ist der gute, smoothige B3 Sound der ersten B3 (bzw. sogar B2, wie das Modell damals hieß) Welthits wie z.B. „a wither shade of pale“ wurden mit dieser Registrierung gespielt.

**2. PUR 1958er B3:** Ebenso der trockene, warme Klang – jedoch mit der 4" Percussion – also ganz im Stile des Jimmy Smith.

**3. PUR 1958er C3:** Ebenfalls der Jazzsound (16", 5 1/3" und 8" Zugriegel), mit Percussion, mit einem sanften Chorus.

**4. AUGER'S 58er B3:** Brian Augers Lieblingsregistration, mit Percussion und Chorus.

**5. FUNKY 58er B3:** Mit einer ausgeprägteren Percussion – auch ideal, wenn ein lauter Anschlag gewünscht ist.

**6. FUNKY 68er B3:** Etwas offener, heller – ebenfalls mit dominanter Percussion.

**7. GOSPEL 58er B3:** Dezentere Gospelsound mit leichten Obertönen.

**8. GOSPEL 2 B3:** Gospelsound mit etwas mehr Obertönen.

**9. GOSPEL 3 B3:** So liebt Orgelmeister Joey DeFrancesco den Gospel Sound.

**10. GOSPEL 4 B3:** Der voll klingende Gospel-sound mit viel „Bauch“.

**11. CRESCENDO-1-B3:** Bei wenig Balgdruck sehr filigraner Hammond-Sound – bei mehr Balgdruck öffnen sich weitere Zugriegel.

**12. CRESCENDO-2-B3:** Ebenso wie 31-11, jedoch mit mehr „Fett“ bei verstärktem Balgdruck.

**13. BIG B3:** Eine fast voll registrierte B3, wie man sie auch gerne bei den Aufnahmen der Soul Altmeister James Brown und Ray Charles hört.

**14. VERY BIG B3:** Alle 9 Zugriegel auf Vollgas.

## HAMMOND & BAND

Hier sind die Hammond Sounds aus dem HAMMOND PUR USER PROGRAM – jetzt aber mit E-Bass, Gitarre (sowie manchmal auch Drums auf den Bass- und Orchesterknöpfen). Entsprechend dem rotzigen, warmen Hammond Sound abgestimmt.

Auch Orchester 1 und 2 sind „stilecht“ programmiert – probieren Sie es aus und ändern je nach eigenem Geschmack die Klangbelegungen und die Lautstärken der einzelnen Bereiche.

Zudem haben wir die Akkordeonklänge den jeweiligen Charakteren angepasst.

**1. WILLENLOS B3:** B3, mit Drums, Bass und einer fetzigen Rhythmus Gitarre (Achtung: Bei den Drums ist zur HiHat ein weiterer Sound (HiHat offen) programmiert, dieser wird dann erzeugt, wenn der Bassknopf losgelassen wird. Mit etwas Übung kann man so einen schöneren Beat Groove erzeugen.

**2. SLOOPY58er B3:** Eignet sich für viele rockigen Oldies. Drums programmiert wie bei 1. Auf der Akkordseite liegt eine richtig rockige Gitarre à la Keith Richards (Rolling Stones).

**3. WHITER SHADE:** Ideal für Orgeltypische Balladen mit dem edlen Smooth-Schmatz-Sound der B3. Für Songs – von „J'taime“ bis „a whiter shade of pale“ allerbestens geeignet. Auf dem Orchester 2 liegt ein schöner Flächensound, der sich auch wunderbar mit der Orgel kombinieren lässt.

**4. AUGER'S58 B3:** Nun mit Rhythmus Sektion, Orchester 1 (warme Strings) und Orchester 2 (das wunderschöne E-Piano) ergänzen dieses Set.

**5. FUNKY 58er B3:** Ebenfalls mit Rhythmus Sektion.

**6. FUNKY 68er B3:** Ebenfalls mit Rhythmus Sektion.

**7. HAPPY DAY:** Gospel Orgel plus Fender Rhodes (Orchester 2). Eine wunderbare Kombination! Auf Orchester 1 liegt eine Posaune mit Aftertouch. Auch die passt wunderbar in dieses Set. Damit bekommt die Registration ein wenig „New Orleans“ Character. Auch ein „oh happy day“ und viele andere, Gospel-angehauchte Stücke lassen sich mit dieser Registration super spielen.

**8. MOON RIVER:** Gospel Orgel plus „Luh-Chor“ (Orchester 2). Auf Orchester 1 liegt ein schöner Pad Sound. Auf der Akkordseite ersetzt ein E-Piano die Gitarre. Damit lassen sich Balladen aller Art im eher poppigen Soundgewand spielen. Auf der Bassnote erklingt eine HiHat – zusätzlich „Note off“-Sound.

**9. HARP:** Gospel Orgel mit einer schönen Mundharmonika auf Orchester 1. Diese ist auf „High“ geschaltet – die höchste Note dominiert, alle darunter gespielten Noten erklingen als Akkordeonklang.

**10. WONDERFUL WOLRD:** Der Name ist Programm! Das Tenorsax als Leadinstrument – ebenfalls im Modus „High“, darunter ein schönes, leicht tremoliertes Akkordeon. Orchester 2 und Orgel lassen auch wunderbar kombinieren! Der Orgelsound öffnet sich noch etwas bei mehr Balgdruck.

**11. MERCY MERCY:** Toller Song mit einem ordentlichen Hauch Blues. Immer gern gehört, gut als Lückenfüller und auch für Tischmusik bestens geeignet.

**12. LORDS C3:** Die rockige Hammond C3 von John Lord. Auf Orchester 2 liegt eine richtig schöne, verzerrte Gitarre – auch die Kombination dieser beiden Klänge ist zu empfehlen. Da rockt das FR-8x ohne Ende!

**13.** Frei für eigene Ideen – nehmen Sie einfach mal ein bestehendes Set und spielen Sie selber mit dem Orgelzugriegel. Mit ein bisschen Übung können Sie eigene Hammond Sounds basteln.

**14.** Frei für eigene Ideen.



Reinhold Hettich, Programmierer der FR-8x/EVO Orgelsounds spielt aktiv eine Hammond B3.

## WEIHNACHTEN 1

Weihnachten ohne Musik? Das wäre wie ein Akkordeon ohne Balg, oder?

Das FR-8x ist geradezu prädestiniert, mit seinen tollen Klängen und Möglichkeiten die wunderschönen Weihnachtslieder zu interpretieren. Bei den meisten Registrationen haben wir uns für eine sehr sensible und filigrane Registrierung entschieden. Gerade bei den deutschen Weihnachtsliedern wie z.B. „Stille Nacht“ soll das Akkordeon intim klingen – deshalb haben wir sehr sonor registriert. Die Orchesterstimmen werden zur Unterstützung eingesetzt, sie sollen nicht zu dominant sein.

Wie bei allen MISTER MUSIC Registrationen werden über den Master Bar die Orchesterstimmen ausgeschaltet, somit klingt nur das Akkordeon mit seinem schönen, weichen Ton. Nahezu alle Akkordeonklänge wurden für dieses Set neu programmiert – und können natürlich auch gerne für andere Stilrichtungen wie z.B. Tango oder Jazz schön eingesetzt werden.

Die amerikanischen Titel klingen dagegen etwas quirliger, auch im rhythmischen Bereich wird der Bass und Akkord durch dezentes Schlagwerk ergänzt. Natürlich dürfen beim Jingle Bells die obligatorischen „Sleigh Bells“ nicht fehlen. Das FR-8x kann eben (fast) alles!

**Hinweis: Bei unserem FR-8x haben wir das Oberkriener Set geladen. Einige Klänge dieses Sets sind in den Registrationen integriert. Sollten Sie das Oberkriener Set nicht in ihrem FR-8x geladen haben, geben Sie uns am Besten kurz Bescheid.**

**Hier noch ein paar Tipps zu den einzelnen Registrationen:**

**1. ABA HEIDSCHI:** Dezentes Akkordeon mit dem berühmten D50 Fantasy Klang als Unterstützung.

**Tip:** Ich beginne gerne mit dem Akkordeon pur (1 x Masterbar drücken) und schalte durch erneutes Drücken des Masterbars den Flächenklang später hinzu.

**2. IHR HIRTEN:** 3-chöriges Akkordeon (8+8+4) mit leichter Schwebung. Zur Unterstützung dient ein dezenter Chor. Der Akkordeonbass wird durch einen gestrichenen Kontrabass unterstützt.

**3. IHR KINDERLEIN:** Ein filigranes Akkordeon, etwas offener, dazu die Querflöte – eine wunderbare Kombination.

**4. LEISE RIESELT:** Akkordeon etwas breiter mit mehr Tremolo. Im Bass erklingt der Streichbass und ein wunderschöner, dezenter „Synthie Chor“.

**5. FROEHLICHE:** Das Hornensemble in Verbindung mit einem sonoren Akkordeon ist ebenfalls eine wunderbare Kombination und kommt hier zum Einsatz. Beginnen Sie auch hier einmal nur mit dem Akkordeon und aktivieren das Hornensemble zur Steigerung etwas später.

Die linke Hand spielt nun eine schöne, unaufdringliche Kirchenorgel.

**6. KLING GLOECKCHEN:** Der glockenhafte Synthieklang in Verbindung mit dem filigranen Akkordeon. Links dazu der Kontrabass und die Schlaggitarre.

**7. GLEI DUMPA:** Diese Registration hat den Klangcharakter der Berg-Weihnacht. Harfe und Akkordeon mit der rechten Hand, die linke Hand spielt den Kontrabass und eine Gitarre.

**8. STILLE NACHT:** Das ruhige Akkordeon, ganz puristisch. Die linke Hand spielt den Akkordeonbass in Verbindung mit einem dezenten Chor.

## WEIHNACHTEN 2

**09. TANNENBAUM:** Hier kommt eine etwas vollere Kirchenorgel zum Einsatz, gerne auch in Verbindung mit dem Akkordeon. Die linke Hand spielt wieder einen schönen Synthie Chor.

**Tipp: Sollte bei Orgel der Leslie schnell rotieren, können Sie diesen durch einmaligen, kurzen Druck auf die Tastatur (After-touch Funktion) auf langsam schalten, damit es schön klassisch klingt.**

**10. EIN ROS:** Eine klassisch klingende Registrierung. Das filigrane Akkordeon in Verbindung mit einer großen Kirchenorgel.

**11. JINGLE BELLS:** Hier kommen die Sleigh Bells zum Einsatz. Diese erklingen beim Spielen des Basstons und auch beim Drücken des Akkords.

Die rechte Hand ist so registriert, dass bei eher geringerem Anschlag nur die Harfe zu hören ist. Erhöhen Sie den Tastendruck, kommt auch noch das Hackbrett hinzu. Mit der Balg-bewegung streuen Sie nun auch noch den Akkordeonklang in das Klangbild mit ein. Sie spielen also mit einer Hand gleich drei Instrumente! Mit ein bisschen Übung erzeugen Sie hier ein kleines Stubenmusik Ensemble.

**12. WHITE CHRISMAS:** In der rechten Hand ein geschmeidiges E-Piano, auch dieses passt wunderbar zum Akkordeonklang, welcher ein leichtes Tremolo hat.

Im Rhythmus kommt nun schon ein schönes Ridebecken (auf die 1 und die 3) und auch im Nachschlag wieder die Sleigh Bell zum Einsatz. Den Gesamtklang dieser Registrierung hört man so oder ähnlich oft in amerikanischen Weihnachtsfilmen.

**13. FROH UND MUNTER:** Geige zusammen mit der Zither. Mit der Balgbewegung aktivieren Sie zudem die Geige. Wie immer sind die Klänge auch im Stereobild schön positioniert, so hört sich das Ensemble sehr räumlich an.

**14. ALLE JAHRE:** Das sanfte, sonore Akkordeon in Kombination mit der ruhigen Orgel. Die linke Hand spielt nun wieder einen gestrichenen Bass in Kombination mit dem Akkordeon.

**Tipp zum Schluss: Zu allen 14 Registrierungen gibt es noch ein Alternativ Set. Hier sind die Orchesterklänge noch etwas dominanter.**



Reinhold Hettich führte 2005 die allerersten MISTER MUSIC V-Akkordeon Registrierungen vor

## TANZ TRIO

Sehr schön klingt das ROLAND FR-8x oder BUGARI EVO wenn die Instrumente Kontrabass, Klavier und Akkordeon aufeinander treffen.

Diese Besetzung ist im Swing, bei Tango und oft bei World Music Besetzungen anzutreffen. Das Akkordeon übernimmt vor allem die solistischen Parts, ab und an auch das Klavier.

Das Klavier ist vor allem auch für die Rhythmik verantwortlich, somit wurde es dem Akkordspiel zugeordnet.

Ab Register 10 gesellt sich zum Akkordeonklang dann auch ein Klavier in der rechten Hand hinzu. Gerade für Tangopassagen, jedoch auch beim Swing klingt es interessant.

Das Akkordeon klingt meist warm, eher sonor und voluminös.

Ganz bewusst haben wir hier keine Schlagzeugsounds auf die Bassknöpfe gelegt, ebenso wurde bei der rechten Hand auf weitere Orchesterklänge verzichtet.

Somit bleibt jedem Spieler genügend Raum um diese Registrations nach seinen Vorstellungen zu ändern, bzw. zu ergänzen.

Hierzu gibt es auch unser Manuskript „Kreatives Programmieren“. Dieses kann gerne kostenlos bei uns angefordert werden.





*Reinhold Hettich, Marco Cinaglia und Peter Müller im Bugari Werk im schönen Castelfidardo, Italien*



## **BUGARI Klänge, Vol. 1**

Wenn man im schönen Castelfidardo ist hört und sieht man an allen Ecken ein Akkordeon. Die Stadt und auch die Gegend werden seit über einem Jahrhundert von diesem Instrument auf charmante Weise dominiert.

Auch bei unserem Besuch im „Akkordeon Mekka“ konnten wir das live und in Farbe erleben.

Inspiziert von dieser Reise und dem Besuch bei BUGARI haben wir uns ans Werk gemacht, einige dieser wunderbaren, typischen italienischen Akkordeonklänge für das Roland FR-8x zu programmieren.

Diese ersten 14 Klänge sollen der Beginn einer ganzen Reihe sein.

**An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Dragan Djokic bedanken.**

Er hat uns sein edles BUGARI Akkordeon für einige Tage zur Verfügung gestellt und gehört zur erlesenen Auswahl der Künstler, die im BUGARI Katalog als Anwender abgelichtet sind. Auf seinen Wunsch hin wurde sein Instrument etwas modifiziert, damit es auch für balkanische Stilrichtungen geeignet ist. Besonders auffällig sind die eher sparsam gehaltenen Tremolo Klänge – das klingt, so finden wir sehr reizvoll. Sehr international – und trotzdem hört man immer die italienische Seele heraus.

Auf unserem YouTube Kanal könnt Ihr die einzelnen Register des fantastischen Originals hören – und parallel auch das FR-8x.



Zum Schluss möchten wir betonen, dass es eine große Herausforderung ist, den warmen und edlen Klang eines hochwertigen BUGARI Akkordeons zu 100% zu kopieren. Gewisse Nuancen bleiben dem Vorbild vorenthalten.

Es sollte auch keine reine Kopie werden – sondern eher eine Inspiration. Dass dies im Ansatz gut funktioniert und für viele FR-8x Spieler eine weitere Bereicherung der eh schon sehr großen Klangpalette darstellt, motiviert uns, Euch auch in Zukunft weitere Schmankerl dieser Art zu liefern.



## Erläuterungen zu den einzelnen Registerklängen

**1. Basson:** 16“, Cassotto. Warmer, intensiver und sehr druckvoller Klang.

**2. Bandeon:** 16“ mit Cassotto, 8“ ohne Cassotto. Man kann beim Akkordeon mit Cassotto Cassottoklangfarben mit solchen außerhalb des Cassottos mischen: Grundtönig mit brilliant/obertonreich also. Diese "Mischklänge" sind besonders reizvoll – und davon machen wir öfters Gebrauch.

**3. Harmonium:** 3 chörig, voluminös, auch hier wird der 16“ Cassotto mit dem 8“ und 4“ außerhalb des Cassottos gemischt.

**4. Organ:** Ähnlich wie Register 3, jedoch im Detail mit etwas mehr Dominanz in den Mitten und Höhen.

**5. Musette:** Mit sehr wenig Tremolo, wunderschön für singende, tragende Melodien (und hiervon gibt es vor allem in Italien sehr, sehr viele).

**6. Violine:** Ähnlich wie bei Register 5, auch hier kaum Tremolo hörbar, sehr charismatischer Klang, vor allem für einstimmige, tragende Sololinien.

**7. Oboe:** Spannender Klang, ähnlich wie die Oboe mit einem sehr eigenen und anregenden Mittenverhalten.

**8. Sopran:** Auch hier ein eher melancholischer Klang, sehr singend.

**9. Clarinet:** Nur ein 8“ – spartanisch, trotzdem sehr warm und inspirierend, einfach nur schön!

**10. Flute:** Hell, offen, mit einer sehr eigenen Note – und nicht oft gehört.

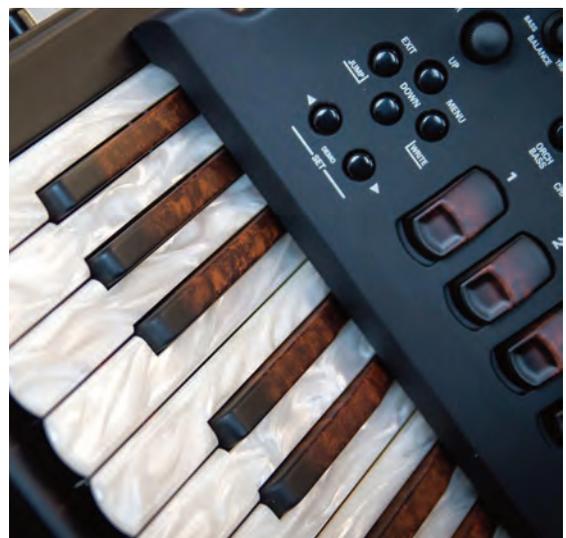
**11. Piccolo:** Nur ein 4“ – dieses Register klingt – ähnlich wie beim einchörigen 8“ nur gut, wenn das Instrument hochwertige Stimmungen hat!

**12. Tutti:** Volles Werk! Dynamisch, mitreisend, erhaben!

### Bonusregister:

**13. Sanftes Tremolo:** Bella Italia, klingt wie das gute, alte, dreichörige Akkordeon mit typisch sparsamem Tremolo.

**14.** Ebenfalls dreichörig, mit lebendigem Tremolo.



## WIENER KAFFEEHAUS

Das schöne Wien ohne seine Kaffeehäuser wäre wie ein Akkordeon ohne Balg! Die sprichwörtliche Gemütlichkeit, der Duft des Wiener Melanche, und im Hintergrund die charmante Wiener Kaffeehausmusik.....einfach herrlich! Das Akkordeon spielt – neben der Geige, dem Klavier, der Gitarre und dem (oft) gestrichenen Kontrabass eine große Rolle. Manchmal kommt noch eine Harfe hinzu, nicht zu vergessen die Zither, welche seit dem „dritten Mann“ (komponiert vom Wiener Anton Karas) sowieso ihre Berechtigung hat.

Keine leichte Aufgabe für das V-Akkordeon – aber durchaus realisierbar! Die Instrumente sind **allesamt** vorhanden, wurden größtenteils nachbearbeitet und dann in das Arrangement – sprich, in den Gesamtsound verpackt.

Interessant ist auch der Klang des Wiener Akkordeons. Oft eher dezent, lange nicht so „angeberisch“ wie bei der Musik aus dem Alpenraum. Oft zweichörig, mit leichtem Tremolo schleicht es sich ganz clever ein und ergänzt die Orchesterinstrumente.

Übrigens wurden sämtliche Akkordeonklänge für diese Bank neu erstellt und nicht aus bestehenden Werksklängen übernommen, ebenso wurden alle Orchesterinstrumente individuell editiert.

**Kinnregister: 1:** Akkordeon Register 1

**Kinnregister 2:** SORDINA (wie üblich bei den MM Registrierungen wird auf Kinnregister 2 das Cassotto aktiviert).

**Kinnregister 3:** Akkordeon Register 10 – immer ein schöner, heller Wiener Akkordeonklang.

**Noch am Rande:** Wir benutzen bei unseren Programmierungen bei Instrumenten mit „hartem Anschlag“ (also z.B. Zither, Harfe oder Kontrabass) die Anschlagsdynamik der Tastatur und der Bassknöpfe – vor allem aus dem Grund, weil dann die „weichen“ Klänge (Akkordeon, Geige,) mittels Balg sehr intuitiv dazu gemischt werden können. Dies lässt sich auch ändern, sodass alle Instrumente über die Balgdynamik gesteuert werden können.

**Tipp: Auch wenn Sie rein vom Akkordeon her kommen: Es lohnt sich, mit der Anschlagsdynamik zu üben und sich daran zu gewöhnen. Ihr Dynamikspektrum wird hierdurch viel größer und musikalischer.**

**Tipp: Ruhig mal ein wenig probieren, umschalten – und bei Gefallen so selbst eine Registrierung erstellen und auf eine freie Bank abspeichern!**

**Ein herzliches Dankeschön: An unseren Wiener Kunden, Herrn Manfred Lenc.** Er spielt aktiv bei Heurigen und hat uns viele wertvolle Tipps und Anregungen zu diesen Registrierungen gegeben (spielt das FR7 sowie auch das FR-8x).



**1. DRITTE MANN:** Vom Wiener Anton Karas für den Film „Der dritte Mann“ komponiert und gespielt, wurde zum Welthit und führte sogar in den U.S.A. die Hitliste an. Auch heute wird der Dritte Mann noch gerne in den Kaffeehäusern gehört. Die Registrierung ist puristisch, auch die Begleitung, sprich Bass und Akkord spielt die Zither.

**2. DRITTE MANN TRIO:** Zitherklang, nun jedoch als Begleitung mit Kontrabass und Zither.

**3. DRITTE MANN BAND:** Trio plus leichte Unterstützung der Gitarre (neben der Zither) plus Akkordeon. Das ist sehr reizvoll, weil die Zither über den Anschlag nuanciert wird, das Akkordeon kommt über den Balg dynamisch nach Bedarf hinzu.

**4. KAFFEEHAUS:** Links spielt – wie so oft bei den kleineren Wiener Ensembles in der Begleitung ein Piano, der Bass wird gezupft. Rechts werden Geige und Cello kombiniert. Das „smarte“, einhörige Akkordeon bekommt seinen Einsatz erst, wenn es mittels Masterbar aktiviert wird.

**Tipp: Und wie schon oben erwähnt: Mittels Kinnregister 3 schält man auf das „leichte“ zweichörige Tromoloakkordeon.**

**5. WIENER MELANCHE:** Links nun noch mit Unterstützung des Akkordeons, die rechte Hand spielt eine Violine, welche von einem Streichorchester dezent untermalt wird.

**6. WIENER SCHMARN:** Zwei Violinen im Ensemble. Hiervon ist die zweite nur Mono spielbar, was – wenn es im Stereobild schön verteilt wird – ebenfalls sehr lebendig klingt. Das zurückhaltende, einhörige Akkordeon untermalt den Klang und sorgt für zusätzliche Wärme.

**7. WIENER CHARME:** Die Begleitung spielt mit gezupftem Bass sowie dem Klavier. Das Klavier spielt ein eigenes „Voicing“ (Akkordmuster) Die rechte Hand spielt eine Harfe (mittels Anschlagsdynamik schön dynamisch spielbar, auch ohne Balgbewegung). Mittels Balg kann die Geige sowie das (typisch) zweichörige Akkordeon hinzu gemischt werden.

**Tipp: Mit dieser Registrierung lässt sich das Trio mit Bass, Piano und Harfe ganz sparsam ohne Balgbewegung spielen. Für mehr Farbe und Klangfülle werden die Geige sowie das Akkordeon durch die Balgbewegung zusätzlich aktiviert.**

**8. WIENER FRÜHLING:** Hier wird das Orchester bereits um einige Musiker ergänzt, um mehr Fülle zu erreichen. Interessant ist sicher die Klavier/Streicherbegleitung im Akkordbereich weil auch hier mittels der „Voicing“ Funktion (Fenster Edit 9.2, Feld 2) der Pianist schöne Begleitfiguren spielt.

**9. JA JA DER WEIN:** Wie im Original (siehe auch das YouTube Video mit Paul Hörbiger) sehr spärlich registriert – mit der Harfe im Akkordbereich. Auch hier klingt es sehr lebendig weil die Harfe mit der Voicing Funktion lebendige Begleitmuster spielt.

**10. TRIO WIEN:** Kontrabass, Gitarre und dazu ein charmant klingendes Akkordeon mit leichtem Tremolo. Hier lohnt es sich, auf [www.youtube.de](http://www.youtube.de) die hervorragenden Darbietungen des TRIO WIEN anzuschauen!

**11. TRIO WIEN 2:** Gleiche Besetzung in der Begleitung, das Akkordeon ist jetzt noch etwas frecher.

**12. QUARTETT:** Im hier eingestellten Modus „High“ erklingt die Violine nur Mono und ist immer die Führungsstimme – und im gespielten Arrangement der höchste Ton. Alle Tasten, die nun darunter gespielt werden erklingen im Akkordeonklang.

**13. WIENER SCHRAMMEL:** Der Wiener Josef Schrammel hat seinen ganz eigenen „Sound“ erfunden – und sehr oft in seinem Ensembles die Kontragitarre eingesetzt (Bass und Akkord). Zum Akkordeon erklingt eine Klarinette...

Dieser YouTube Link – von Herr Lenc entdeckt - hat uns besonders inspiriert:

<https://www.youtube.com/watch?v=PsVpWG E4MDk>

**14. HEURIGEN:** Das Akkordeon nun mit sehr interessantem, vollem Klang, Begleitung wie bei Reg. 10. Toll klingt auch hier die Cassotto Variante (Kinnregister 2).

## WUNDERLICHES – AUS SÜDAMERIKA

Wohl kein anderer deutscher Organist hat die elektronische Orgel so populär gemacht wie Klaus Wunderlich. Seine ersten Aufnahmen wurden 1958 mit einer Hammond Orgel gemacht und einer seiner ersten Hits war Tico (LP Hammond Gala, 1959).

Es folgten 120 LP's, Klaus Wunderlich spielte in der gleichen Liga wie James Last und Bert Kämpfert. Seine feinen Arrangements, das Gespür für den richtigen Sound und natürlich der Perfektionismus, mit dem Klaus Wunderlich seine LP's aufnahm gelten heute als legendär – und immer noch aktuell!

Kann man da überhaupt mit dem Roland V-Akkordeon FR-8x auf musikalische „wunderliche“ Reisen gehen? Wir meinen ja, denn das FR-8x hat ja eine komplett programmierbare Orgelsektion mit Zugriegel und Leslie, hinzu kommen die Orchesterstimmen, welche sich

dank der tollen Editiermöglichkeiten so ändern sie einer guten, alten Unterhaltungsgorgel à la Hammond H 100 ganz schön nahe kommen (und auch nach Wersi soll es ab und an klingen!).

Genial beim FR-8x ist auch, dass man die Zugriegelorgel für den Bass- und Akkordbereich zuordnen kann – also gleiche Voraussetzungen wie bei der 2manualigen Orgel samt Pedal.

**Rhythmus:** Jedem Register ist ein Drumset hinterlegt, jedoch noch nicht aktiviert.

**Für alle Orgelexperten unter den V-Akkordeonisten: Hört Euch die CD „SÜDAMERIKANA“ von Klaus Wunderlich an (BELL Music). Von dieser Scheibe haben wir unsere Inspirationen zum großen Teil geholt!**

### Ein paar (entscheidende) Tipps, damit es wirklich echt klingt:

**Leslie schnell/langsam:** Lässt sich beim FR-8x über den Tastendruck generieren. Ein kurzer, satter Druck genügt, und schon dreht sich der Rotor! Klingt immer dann super, wenn während des Umschaltens auch ein Ton – oder Akkord gespielt wird.

**Balg ersetzt Schweller:** Eine etwas andere Balgdynamik wie beim reinen Akkordeonspiel ist zu empfehlen: Das Orgelspiel erfordert eine sehr dynamische Balgarbeit, vor allem dann, wenn der Orgelton (bzw. Akkord) einsetzt. Besonders wirkungsvoll ist diese Schweller (bzw. Balg-) arbeit dann, wenn volle Orgelakkorde gespielt werden. Also: Kurz „anreisen“, dann sofort zurück mit der Lautstärke.

**Dynamik rechte Hand:** Die meisten Orchesterstimmen werden – so wie die Orgelklänge - mittels Balg in ihrer Lautstärke gesteuert. Eben deshalb, weil die Orchesterstimmen bei den meisten Registrationsen nicht als eigenständiges Instrument eingesetzt werden – sondern die Funktion der Orgelpercussion übernehmen.

Damit es authentisch bleibt, wird auch das Akkordspiel über den Balg gesteuert. Lediglich der E-Bass und das Schlagzeug (welches über das Kinnregister 1 aktivierbar ist) sind hiervon ausgeschlossen und werden somit über den Anschlag gesteuert (Einstellung „medium“, so hat man immer genügend Dynamik – aber auch stets einen satten Grundsound).

**Kinnregister 1:** Drums werden aktiviert.

**Kinnregister 2:** UPG up: So kommt man ultraschnell zur nächsten Registration.

**Kinnregister 3:** Organ Button: Es klingt dann nur noch die Orgel.

**Drums:** Nicht aktiviert – mit Kinnregister 1 lässt sich das aber sofort ändern. Set 1 bis 3 mit Samba Charakter, Set 4 - 14 Standardprogrammierung (Bass mit Bassdrum und Becken, Akkord mit Snaredrum und Schellenring).

**1. TICO 1:** Schöner Hammond H 100 Grundklang, dazu eine Percussion (Harpsistring) mit viel Oberton. Dominant ist aber auch die 4" Percussion – ein Lieblingsklangelement von Klaus Wunderlich.

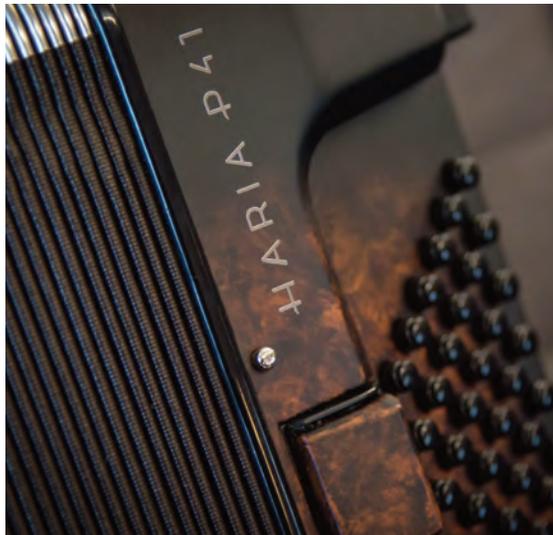
**2. TICO 2:** Hier wird ein Marimba für die Percussion gewählt, natürlich auch optimal für alle südamerikanischen Titel mit viel 8tel und 16tel.

**3. TICO 3:** Auch hier mit Harpsistring. Der Orgelsound geht ein wenig mehr Richtung Wersi. Leslie sollte auf „fast“ geschaltet sein.

**4. AMORADA 1:** Zum Hammond Sound gesellt sich eine Piccoloflöte. Diese ist mit einem Stereo-Delay versehen und sorgt für zusätzlichen Pfeffer.

**5. AMORADA 2:** Fetter Hammond Sound plus Vibraphon – welches unabhängig vom Schweller (bzw. Balg) auf Anschlagsdynamik anspricht.

**6. AMORADA 3:** Hier wird das Vibraphon wieder eher als Percussioninstrument eingesetzt und wie die Orgel – sowie der auch hier noch verwendete Akkordeonklang – mittels Balg gesteuert.



## WUNDERLICHES & BAND

Hier wurde der Akkordbereich durch eine fetzige Gitarre ersetzt. Ebenso sind nun die Drums schon aktiviert – können jedoch auch

**7. STRING ORGAN:** Die Orgel wird von Streicher untermalt – der Orgelsound kann mittels dominanter Balgbewegung noch „geöffnet“ werden, es werden quasi ein paar Zugriegel in den oberen Lagen automatisch mehr gezogen. Sehr schöner Effekt.

**8. STRING ORGAN 2:** Streicher und Orgel – einfach schön und passend für Balladen, Walzer und vieles mehr. Eher weniger geeignet für schnelle Titel. Bei den Hammonds wurde der schöne Streicher noch gar nicht angeboten, dafür dann umso mehr Mitte der 70er von Wersi. Sogar die Begleitakkorde erklingen im Streichergewand.

**9. CHOR-ORGAN:** Noch später wie die Streicherklänge wurden die Chöre in die Orgeln eingebaut – dies wurde erst Mitte der 80er möglich, als die Digitaltechnik bei Wersi & Co. Einzug hielt.

**10. FANTA-ORGAN 1:** Hammond plus „Fantasy-Percussion“. Sounds in dieser Art waren immer dann zu hören, wenn eine Wersi oder Böhmorgel gespielt wurde. Und auch die gute Lowrey Orgel konnte es.

**11. FANTA-ORGAN 2:** E-Piano, nicht als Percussioninstrument zur Orgel, sondern als eigenständiges Instrument. Auch eine sehr reizvolle Kombination – vor allem, wenn die Orgel mittels Balg mit Gefühl reingemischt wird.

**12. FANTA-ORGAN 3:** Ebenfalls mit Fantasy Percussion, der Orgelsound ist mit Crescendo!

**13. BASSON-ORGAN:** Mit diesem Sound hat Klaus Wunderlich so einige Titel gespielt, allen voran natürlich das „I was born under a wandering star“ von Lee Marvin. Aber auch ein Besame Mucho oder Blue Bayou klingen mit dieser Einstellung sehr geschmackvoll.

**14. BANJO-ORGAN:** Die Percussion kommt – ganz angelehnt an die Hammond H 100 von einem Banjo. Auch hier ist der Orgelsound mittels Crescendo variierbar.

hier wieder mittels Kinnregister 1 ausgeschaltet werden.

## SÜDTIROLER & BÖHMISCHE

Wenn man im herrlichen Südtirol verweilt, kann man sich der hiesigen Musik kaum entziehen.

Ob Frühschoppen mit der Böhmisches Kapelle, das Stubenmusik Trio auf der Alm oder einfach nur die spartanischen Besetzungen, wo oft eine Gitarre oder die Harmonika die musikalische Führung übernimmt und allerlei Instrumente wie eine Klarinette, eine Harfe, das Hackbrett oder die Zither mit ihren schönen Klängen ihren musikalischen Beitrag leisten – schön klingen tut es immer, und wann immer diese Musik erklingt, schmeckt der Wein gleich doppelt so gut.

Die Böhmisches kommen natürlich nicht aus Südtirol, sondern aus dem Böhmerwald. Ernst Mosch gehört zu den Wegbereitern dieser fantastischen – und nicht ganz so einfach zu spielender Musik. Es lohnt sich auch hier, auf CD's oder auf YouTube die „Originale“ anzuhören, um das nötige Spielgefühl zu bekommen.

Ansonsten ist die Palette an Klangfarben und Ausdrucksmöglichkeiten groß. Diese Registrierungen sind – wie bei allen MM Registrierungen – ein Anhaltspunkt, eine eigene Idee des Spielers darf gerne nach eigenen Wünschen noch geändert oder zu einer eigenen Registrierung umgebastelt und am besten dann auf eine neue Bank gespeichert werden.



**Wichtig ist auch hier: Die Oberkriener Klänge sollten installiert sein!**

**Kinnregister 1:** Wie immer Drums Ein/Aus.

**Kinnregister 2:** Wie immer Sordina (Cassotto) für das Akkordeon.

**Kinnregister 3:** Für eigene Programmierung noch frei - im Moment wird auf ein gezieltes Akkordeonregister umgeschaltet.

**Dynamikeinstellungen:** Beim FR-8x gibt es so viele Möglichkeiten, zudem hat jeder Spieler eigene Gewohnheiten. Wie immer bei den MM Registrierungen sind auch hier die Grundeinstellungen:

**Bass und Akkord:** Dynamik „Medium“, mittels Anschlag kann die Lautstärke beeinflusst werden. Das ist sicher etwas ungewohnt, aber somit lässt sich die Begleitung unabhängig von der Balgbewegung spielen – was natürlich automatisch zu mehr Dynamik führt. Es erfordert etwas Übung, aber man gewöhnt sich daran. Natürlich lassen sich Bass und Akkord auch auf Balgdynamik im jeweiligen Bereich umschalten, eine Änderung muss dann in der Registrierung frisch abgespeichert werden.

**Rechte Hand:** Instrumente wie Gitarre, Zither, Harfe werden ebenfalls, wie bei einem Klavier mittels Tastendruck in ihrer Dynamik und Lautstärke gesteuert.

Dies ist sehr reizvoll, weil dann durch die Balgbewegung ausschließlich das Akkordeon sowie die Blasinstrumente (z.B. Klarinette, Flöte) gesteuert werden.

**Mit der Verwendung verschiedener Dynamik-elemente (Anschlag und Balgsteuerung) wird der Gesamtklang bei der Verwendung mehrerer Instrumente noch viel lebendiger.**

Natürlich ist das für den Akkordeonspieler eine Herausforderung – aber man gewöhnt sich nach ein paar Wochen Übung daran – es ist wahrlich kein Hexenwerk!

**Hubert Klausner** aus dem Zillertal, Komponist und Musik-lehrer. Er war ein guter Freund von Hubert Deuringer und gehört zu den wichtigsten Akkordeonlehrern in Österreich. Zwei seiner Schüler haben den Weltmeistertitel gewonnen.

[www.zillertal-noten.at](http://www.zillertal-noten.at)

**1. TIROLER STUBEN:** Der Rhythmuspart wird hier von einer Nylongitarre (Bass) übernommen, manchmal ist kein Kontrabass vorhanden – auch das klingt sehr „heimelig“ und reizvoll.

Diskant: Zither auf Tastendruck (wie beim Klavier) und das Akkordeon – um es ganz musikalisch einzustreuen – auf Balg!

**2. KLEINES TRIO:** Bass, Gitarre und hierzu das dezente, einhörige Akkordeon, verwendet wird natürlich das italienische „I-Folk“ Akkordeon. Der Klang ist sehr dezent – und in dieser Kombination sehr geschmackvoll. Ideal für tragende, eher ruhige Titel.

**3. ALPENGLÜHN:** Harfe rechts – gleiche Tastendruck Dynamik wie die Zither auf Tastendruck, und natürlich das Akkordeon via Balg. Links die sehr lebendige Harfe, auch hier ist im Akkordbereich das Voicing „Cycle 10“ aktiviert.

**4. HÜTTENZAUBER:** Gitarre mit Akkordeon, links Kontrabass mit Gitarre.

**5. IM ULTENTAL:** Klarinette als Soloinstrument (Keyboardmode: High, somit spielt die Klarinette immer einstimmig die Melodie, alle unter diesem Ton gedrückten Tasten erklingen im Akkordeonklang).

**6. HÜTTENZAUBER 2:** Geige und Klarinette im Duett.

**7. HÜTTENZAUBER 3:** Eine nicht alltäglich zu hörende Kombination, in Südtirol tatsächlich des Öfteren gehört: Das Duett mit Flöte und Klarinette, sehr zu empfehlen für eher getragene Melodien.

**8. SÜDTIROLER SPITZBUBEN:** Gut für die Gaudi! Hier ist schon ein Hauch Volkstümlicher Schlager mit dabei. Typisch für die Südtiroler Spitzbuben, auch schon mit Schlagzeug.

**9. SÜDTIROLER SPITZBUBEN 2:** Mit Unterstützung der Bläser ist hier richtig Party angesagt, auch schön für Marsch Polkas aller Art.

**10. BÖHMISCH 1:** Hier zeichnet sich der schöne Böhmische Grundklang bereits ab. Einbezogen wird jedoch noch der Akkordeonklang im Diskant. Diese Registration ist sehr universell einsetzbar.

**11. BÖHMISCH 2:** Die Posaunen links, rechts mit Tenorhorn – und darübergelegt, bei dominanter Balgbewegung kommt die Trompete hinzu. Der Nachschlag auf 2 und 4 wird von den Posaunen gespielt. Diese und die weiteren Registrationen sind alle mit Schlagzeug (welches mit Kinnregister 1 ausgeschaltet werden kann).

**Empfehlung: Hört Euch die YouTubes mit den Böhmischen Liedern an (alles von Ernst Mosch), es ist eine wunderbare Musik und klingt vor allem in den Bb-Tonarten sehr „tiefgründig“.**

**12. BÖHMISCH 3:** Jetzt mit den Tenorhörnern links, so klingt es tatsächlich noch satter.

**13. BÖHMISCH 4:** Die Melodieführung wird hauptsächlich von den Tenorhörnern (unterstützt von den etwas dezenteren Trompeten) übernommen.

**14. BÖHMISCH 5:** Volles Werk – alles was geht und auch noch mit Unterstützung des Akkordeons, welches klanglich die übrigen Lücken füllt. Wenn man im herrlichen Südtirol verweilt, kann man sich der hiesigen Musik kaum entziehen.



## HANS RAHM REGISTRATIONEN 1

Hans Rahm aus dem Zillertal durften wir im Sommer kennen lernen. Er hat uns besucht und eine Bugari Evo nach seinen Wünschen bestellt. Er spielte bis dahin das Roland FR-8x V-Akkordeon und gehört zu den (eher wenigen) Anwendern, welche am Instrument neue Akkordeonklänge programmieren. Der Fokus liegt bei Hans Rahm auf den meist zurückhaltenden, mit leichtem Tremolo garnierten Klängen, oft auch mit einer oder zwei Cassotto Zungen versehen. Das klingt sehr stilecht!

Das hat uns sehr gefallen! Hans Rahm spielt natürlich die typische Musik seiner Zillertaler Heimat. Darüber hinaus auch andere Genres, als Profimusiker ist Flexibilität gefragt.

Die 14 folgenden Registrationen wurden klanglich unverändert übernommen.

Auf **Kinnregister 2** und **3** ist ein weiterer, sehr guter Akkordeonklang hinterlegt. Es lohnt sich also jede Variante anzuhören.

**Master Bar:** auch diese ist grundsätzlich mit einer Funktion hinterlegt, oft wird zum Akkordeonklang dann eine Orchestersektion hinzugeschaltet.

Aufgefallen ist uns auch, dass Hans Rahm bei der Begleitgitarre (hier bevorzugt er die Jazzgitarre, genau der Sound, welcher auch von den „Original Oberkrainern“ bevorzugt wird) keine Dynamikstufe aktiviert hat. Da er in der Regel auf Schlagzeugunterstützung verzichtet, ist die Schlaggitarre nicht nur der Akkordlieferant, sondern sorgt auch für den rhythmischen Part. Diese muss also beim Liveeinsatz immer präsent sein, quasi die sichere Bank. Alle anderen Instrumente werden „drum herum“ dynamisch gespielt, das ist eine sehr gute Idee.

**Abschließend nochmals ein herzliches Dankeschön an Hans Rahm, dass er allen unseren V-Akkordeon Kunden seine wertvollen Registrationen zur Verfügung stellt!**



**1. HANS TRIO:** E-Bass, Jazzgitarre plus das von Hans Rahm programmierte Akkordeon mit seinem unaufdringlichen, charmanten Klang.

**2. HANS STUBEN:** Hier kommt in Kombination mit dem Akkordeon die Harfe (noch leicht garniert mit Streicherensemble) zum Einsatz.

**3. HANS GITARRE:** Ganz interessant ist auch diese Klangkombination, die Stratocaster Gitarre, kombiniert mit dem Akkordeon.

**4. HANS TRIO 2:** Kontrabass, Jazzgitarre in Kombination mit einem sehr schönen Akkordeonklang, ebenfalls von Hans Rahm programmiert.

**5. HANS STUBEN 2:** Hier kommt die Klarinette zum Einsatz, ganz fein untermalt von einem einhörigen, filigranen Akkordeonklang. Wie schon eingangs erwähnt, immer auch mal mit Kinnregister 2 und 3 die alternativen Akkordeonstimmen anwählen.

**6. HANS TROMPETE:** Die Trompete hat hier (was eher selten vorkommt) eine feste Dynamik – via Balg wird ein sehr schöner Akkordeonklang mit eingestreut. In Kombination klingt das sehr reizvoll – und auch durchsetzungsfähig, z.B. bei der Liedbegleitung mit einem Chor, ebenso für das „Alle mal herhören“-Intro.

**7. HANS TRIO 3:** Jetzt etwas zünftiger. Links kommt das sehr druckvolle Bariton zum Einsatz.

**8. HANS AKKORDEON:** Trio mit Akkordeonklang, welcher etwas mehr Tremolo besitzt.

**9. HANS BAND:** Hier gesellen sich zum Akkordeon noch zwei Bläser, die Trompete sowie eine Klarinette, auch das Schlagzeug darf hier nicht fehlen (mittels Kinnregister 1 auch abschaltbar).

**10. HANS TENOR:** Akkordeon mit tiefem Blech, schön auch z.B. für Böhmische Titel.

**11. HANS ZILLER:** Trompete mit weichem, tiefem Blech. Dazu das Akkordeon mit sanftem Tremolo.

**12. HANS ALPEN:** Ganz interessant ist die Kombination von Xylophon (klingt ein wenig im Gesamtbild wie die Glocken, welche ja sehr gerne bei der Stubenmusik verwendet werden).

**13. HANS ROCK:** Mit der verzerrten E-Gitarre. Wenn es mal rocken muss.

**14. HANS FANTASY:** Auch solche, sehr wohlklingenden Klänge kann das V-Akkordeon zaubern, gerade auch in Abwechslung mit dem Akkordeonklang eine schöne, sehr inspirierende Kombination.



## **HANS RAHM REGISTRATIONEN 2**

Eine schöne Ergänzung zur ersten Bank des Zillertaler V-Akkordeonisten Hans Rahm sind die etwas moderner gestalteten Registrationen, welche Hans Rahm vor allem dann einsetzt, wenn er die Genres Schlager, Evergreens und Oldies spielt.

Interessant ist, dass alle Orchesterklänge der rechten Hand mit einem zusätzlichen Klang unterlegt werden. Hans Rahm hat sich hier schöne Kombinationen überlegt. Im Liveeinsatz klingen sie stimmig zusammen und erzeugen ein schönes Wohlfühlgefühl. Alle diese Registrierungen sind „Live-erprobt“, denn Hans Rahm musiziert fast täglich vor Publikum.

Die Kinnregister 2 und 3 sind mit weiteren Akkordeonklängen belegt.



- 1. HR-GITARRE**
- 2. HR-HEAVEN**
- 3. HR-HEAVEN-SAX**
- 4. HR-HEAVEN-SAX**
- 5. HR- MANCO-CHOR**
- 6. HR-MUHA**
- 7. HR-DREAMPIANO**
- 8. HR-STRING-PIANO**
- 9. HR-ORGEL Crescendo-Orgel**
- 10. HR-STRATO**
- 11. HR-VOCAL**
- 12. HR-MARIMBA**
- 13. HR-DISTORTION**

## JAZZ CLUB

Viele unserer Kunden lieben Jazz, manche hören ihn eher, manche spielen ihn auch. Zunächst denkt man beim Akkordeon immer eher an Volksmusik, Oberkrainer, Tanzmusik oder Musette - dabei bringt das Akkordeon für den Jazz sehr gute Voraussetzungen mit. Vor allem dank der sonoren und warmen Klänge, sowie einer enormen Dynamik. Das Akkordeon ist für Swing und Latin ge-radezu prädestiniert.

Großartige Künstler wie Art van Damme, Frank Marokko oder auch der französische Knopfspieler Richard Galliano zeigen auf, wie wunderbar ein Akkordeon swingen und klingen kann. Und auch der französische V-Akkordeonist Ludovic Beier fasziniert mit seinem wunderbaren Spiel.

In der deutschen Szene hat schon in den 50ern Hubert Deuringer gezeigt, zu welchen musikalisch-swingenden Höhenflügen das Akkordeon fähig ist.

Thema Jazz Club: Im Jazz Club herrscht immer eine besondere Stimmung: Gedimmtes Licht, coole Atmosphäre, die Bühnen sind eher klein. Man kann die Musiker hautnah erleben, ihre Energie und Stimmungen übertragen sich auf das Publikum, es ist immer etwas Besonderes, magische Momente gibt es zuhauf.

So klingen auch die Jazz Club Registrations: Die Orchestrierung eher spärlich, viel Platz für den „singenden“ Ton, ein schöner Hall, wie man ihn in den Clubs oft hört, die Energie der Band und der unwiderstehliche Jazzsound des Akkordeons, mit dem man übrigens auch gerne ganz andere Titel und Genres spielen kann (und darf).

Auf allen 3 Kinnregistern findet man zu jeder Registration weitere, passende Akkordeonklänge.

**1. JAZZ CLUB 1:** Filigraner, einhöriger Akkordeonsound, genau mit diesem Sound spielt Richard Galliano gerne seine Balladen.

**2. JAZZ CLUB 2:** Ebenfalls einhörig und sehr filigran.

**3. JAZZ CLUB 3:** Ein 16" Register mit sehr breiter, warmer Klanggüte im Stile eines Art van Damme.

**4. JAZZ CLUB 4:** Ebenfalls ein sonorer 16" im Cassotto.

**5. JAZZ CLUB 5:** Zweichöriger, eher dezent gehaltener puristischer Akkordeonklang mit ganz leichter Schwebung, kommt bei vielen Hubert Deuringer Aufnahmen vor.

**6. JAZZ CLUB 6:** 16" mit Cassotto und ganz dezent ein mitschwingender 4" (auch Cassotto) Chor.

**7. JAZZ CLUB 7:** Und noch ein 16" Chor im Cassotto, dieses Mal mit dem Klangcharakter des „Studio“ Akkordeons.

**8. JAZZ CLUB 8:** Sound des Registers 1 mit zusätzlichem Orchestersound, der ähnlich wie eine „Whistle“ klingt. Hervorragend einsetzbar für Balladen und auch auf Aufnahmen von Richard Galliano zu finden.

**9. JAZZ CLUB 9:** Sound des Registers 2 mit filigraner Orgelpercussion im Mix.

**10. JAZZ CLUB 10:** Sound des Registers 3, jetzt mit einem Vibraphon sowie der Gitarre: Genau so hört man die fantastischen Unisono Parts bei den Art van Damme Aufnahmen in der 60er und 70er (Vor allem auf den vielen Aufnahmen, welche er im MPS Studio in Villingen / Schwarzwald aufgenommen hat).

**11. JAZZ CLUB 11:** 16" und 8" Chor, minimale Verstimmung, wunderbar schwebend, sehr tiefgründiger, dreidimensionaler Akkordeonklang.

**12. JAZZ CLUB 12:** Akkordeon plus Querflöte.

**13. JAZZ CLUB 13:** Registration 6 in Verbindung mit einem Celeste Sound, etwas skurril, aber irgendwie auch reizvoll in der Kombination... ...durch Zufall entstanden.

**14. JAZZ CLUB 14:** Akkordeon plus E-Piano.

## LA MER & MEHR...

Neben verschiedenen Akkordeonklängen (viele hiervon mit italienischem Charme...) kommen auch verschiedene Saiteninstrumente wie die Mandoline oder verschiedene Gitarren zum Einsatz. Und endlich dürfen auch die Steeldrums mitmischen.

Aber wo bleibt das Meer? Das Rauschen der Wellen interpretieren wir in „musikalischer“ Form mit dem Einsatz verschiedener Synthesizer Fantasy Klänge. Das macht richtig Spaß, diese Klänge „umspielen“ den Akkordeonklang sowie auch die Saiteninstrumente, es entstehen wunderbare Klangbilder.

**1. LA MER 1:** Orgel plus Fantasy Sound, auf Orchester 1 liegt eine schöne Klarinette (noch nicht aktiviert) und das Akkordeon ist typisch italienisch, warm und vollmundig wie ein guter Barolo Wein!

**2. LA MER 2:** Mandoline, via Balg werden die Streicher in Kombination mit italienischem Akkordeon eingestreut.

**3. LA MER 3:** Mandoline (1 Oktave höher) mit weicher Jazzgitarre plus Akkordeon.

**4. LA MER 4:** Mandoline mit Fantasy Klang plus Akkordeon (mit Tremolo).

**5. LA MER 5:** Schöne Leslie Orgel mit Fantasy Sound und Akkordeon mit leichtem Tremolo.

**6. LA MER 6:** Mandoline mit dezentem Atmosphären Sound, dieser klingt mittels einem Stereo Delay nach der Mandoline aus, durch die breite Stereoprogrammierung ergibt dies ein sehr schöner, räumlicher Effekt.

**7. LA MER 7:** Die Hawaii Gitarre, hier eher sonor und eine Oktave tiefer wie bei Register 12, in Verbindung mit einem Fantasy Sound. Dabei wird die Hawaii Gitarre via Tastendruck in ihrer Dynamik gesteuert, auch die für die Hawaii gitarre so typische Tonhöhenbeugung wird beim FR-8x via Tastendruck sowie beim EVO mittel leichtem Druck des Masterbars erzeugt. Den Fantasy Sound steuert man via Balg.

Die linke Seite wurde auch sehr ausgiebig programmiert: Alle 14 Registrationen sind mit Schlagzeugklängen belegt (welche über Kinnregister 1 auch deaktiviert werden können)

Bei den Akkordklängen sind teilweise „Voicings“ mit programmiert, der Akkord ändert sich mit jedem Schlag in der Tonhöhe.

**8. La Mer 8:** Die Stratocaster E-Gitarre mit schönem Chorus, umspielt von einem fantasievollen Flächensound.

**9. La Mer 9:** Mandoline mit Pad-Chor, sehr breit im Stereobild. Zusätzlich untermalt von einem ganz dezenten, 1chörigen Cassotto Akkordeon.

**10. La Mer 10:** Geige in Verbindung mit Fantasy Chor, der schön breit ausklingt. Der hinterlegte Akkordeonklang ist in diesem Falle ein Bandoneon.

**11. La Mer 11:** Steel Drums, eingebettet im dezentem Fantasy Sound. Die Südsee lässt grüßen! Im Hintergrund und wie immer via Masterbar abrufbar liegt ein schönes Cassotto Akkordeon.

**12. La Mer 12:** Hawaii Gitarre (1 Oktave höher wie...) plus Fantasy Sound.

**13. La Mer 13:** Schöne Leslie Orgel mit Fantasy Sound und Tremolo Akkordeon.

**14. La Mer 14:** Marimba plus Steeldrums, dazu ein Akkordeon – vom „Banana Boat“ eines Harry Belafonte bis zum Reggae von Bob Marley – diese Registration macht einfach nur gute Laune!

## **MORI: Neue Akkordeonklänge für FR-8x und EVO aus dem Zillertal:**

Die MORI-Bank von unserem Zillertaler Kunde und Freund Hans Rahm für Euch programmiert. Hans Rahm gilt als Spezialist in Sachen V-Akkordeon Programmierung. Da er vor einem Jahr auf EVO umgestiegen ist, wollte er es nochmals wissen und hat von Grund auf neue Akkordeonklänge für sein Bugari EVO programmiert. Diese klingen auch im FR-8x sehr schön, dies gleich vorab.

**Am Rande: Hans Rahm hat diese 14 einzelnen Akkordeonklänge als „SET“ geschickt. Wir haben daraus noch eine Registration gebastelt und dann als UPG (User Program) abgespeichert. Hierbei wurde der Akkordeonbass durch einen E-Bass sowie der Akkord durch eine Jazzgitarre ersetzt.**

Wer es lieber puristisch möchte – also linke Hand mit Akkordeonbass und Akkord, darf gerne bei uns die SET Datei gratis bestellen.

## **CASTEL: 14 verschiedene Akkordeonklänge aus Castelfidardo!**



Inspiriert durch die filigrane Arbeit von Hans Rahm haben wir ebenso eine Akkordeonbank erstellt, welche vor allem dem Klang der großartigen italienischen Akkordeons nahe kommt. Sanfte, Ein- und zweichörige Klänge sind ebenso zu finden wie Musette Stimmungen, mit den eher typisch italienischen, dezenten Tremolos.

Wir finden, dass sich MORI und CASTEL wunderbar ergänzen. Man findet eine tolle Auswahl an Akkordeonklängen, deren Vorbilder die großen Marken HOHNER, VICTORIA, PIGINI und natürlich auch BUGARI sind.



## MM Registrations für ROLAND FR-8x und Bugari EVO

Update 2019

### Inspiriert von den FR-8x Registrationsen

wurde eine klanglich optimierte Anpassung für das BUGARI EVO vorgenommen. **Diese Anpassung klingt nun auch beim ROLAND FR-8x noch besser als zuvor!**

Vor allem im Bereich Lautstärkeanpassung, Nachjustierung von Dynamikwerten sowie auch der Effekte.

### Und eine weitere Idee haben wir verfolgt:

Innerhalb einer Registrierung soll man auf weitere Akkordeonklänge zurückgreifen können, hierfür dienen ja die Kinnregister.

Anbei eine grobe Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen. Wir empfehlen natürlich, alle Bänke durchzuspielen und Eure Lieblingsregistrationen zu notieren und hinterher in Play-Listen zusammenzufassen.

**Zudem empfehlen wir – wie immer bei den MM Registrationsen** sich diverse dynamische Einstellungen auf die eigene Spielgewohnheit abzuändern. Der (bzw. die) eine möchte einen E-Bass lieber via „Druck“ in seiner Dynamik steuern, der Andere eben lieber via Balg.

Wir neigen eher dazu, Begleitinstrumente dynamisch zu programmieren (Bass, Akkord und auch Schlagwerk) und Klänge wie Akkordeon, Orgel oder auch Bläser via Balgsteuerung. Nun denn, man kann es ja mit wenigen Handgriffen ändern und wieder neu abspeichern.

**Balance linke / rechte Seite:** Wir empfehlen die Einstellung zwischen 12 und 2 Uhr.

**Effekte:** Reverb (Hall) zwischen 9 und 11 Uhr, Delay nach Bedarf, 8-11 Uhr.

**Chorus und MFX Effektregler:** Bitte in der Regel NICHT aktivieren! Ausnahmen sind Klänge, die bewusst mit Chorus bzw. mit einem weiteren Effekt (MFX) vorprogrammiert wurden und – um bestimmte Effekte zu erzeugen – dann abgerufen werden.

Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Viel Spaß mit den „neuen“ EVO Klangbänken.

### Bank 1: BEST OF AKKORDEON

- Kinnregister 1: Sonorer, warmer Akkordeon Klang.
- Kinnregister 2: Umschalten auf SORDINA (Klang wirkt dann etwas gedämpfter, ähnlich wie bei Cassotto).
- Kinnregister 3: Heller, 3chöriger Tremolo Klang.
- Mit den Knöpfen ORCH BASS und ORCH CHORD können auch ein E-Bass sowie ein Akkordsound aktiviert werden.

### Bank 2: ORGEL & AKKORDEON

- Mit Kinnregister 1 kann auf einen jazzigen Akkordeonklang umgeschaltet werden.
- Mit Kinnregister 2 wird SORDINA eingeschaltet.
- Mit Kinnregister 3 lässt sich der Leslie „slow/fast steuern.

### Bank 3: OLD FR-7 KRAINER

Eine interessante Bank, die schon im Jahr 2005 für Aufsehen gesorgt hatte. Da konnte man nämlich noch keine zusätzlichen ALPIN Sounds laden. Klingt auch für viele Volksmusiktitel sehr schön, die Alternative zu „KraiMo“ und Co.

- Hier wurden auf Kinnregister 2 und 3 weitere Akkordeonklänge aktiviert, ebenso wurden die Effekte neu angepasst.

#### **Bank 4: BERGWELT:**

- Kinnregister 1, 2 und 3 schalten nun einen „alternativen „ Akkordeonklang zu. Das macht diese Registrierung noch flexibler.
- Anpassung der Dynamik aller Orchesterstimmen.
- Bei einigen Akkordgitarren mit „Voicing“ Mode.

#### **Bank 5: FRENCH MUSETTE**

- Neue Abstimmung der Lautstärkeverhältnisse.
- Kinnregister 2 und 3 sind mit weiteren Akkordeonklängen programmiert.
- Effekte optimiert.
- UPG 5-01 mit neuem Akkordeon versehen, dies passt noch besser zu den folgenden, da es etwas „zarter“ (zweichörig) programmiert ist.

#### **Bank 6: STUBENMUSIK:**

- Anpassung Dynamik und Lautstärken der Orchesterstimmen.
- Kinnregister 1, 2 und 3 mit weiteren Akkordeonklängen belegt.

#### **Die Orgelbänke: Bank 16 bis Bank 20:**

- Leslie slow/fast auf Kinnregister 3.
- Anpassung der Lautstärkeverhältnisse.



#### **Bank 30: (Neu!!) TANZ TRIO**

(bisher CH Folk) Die CH Folk erhielten wir einst von einem Kunden, der jedoch, wie sich später herausstellte, nicht der Urheber dieser Bank war. Deshalb wurde diese Registrierung durch die von uns erstellte TANZ TRIO ersetzt. Akkordeonsounds vom Allerfeinsten, mit einer Begleitung von Kontrabass und Piano, das Piano ist auch auf Orchester 2 bei allen 14 Registrierungen hinterlegt, bei Registrierung 10-14 bereits im Duett mit Akkordeon aktiviert.

#### **Bank 32: WIENER KAFFEEHAUS:**

- Kinnregister 1: Sonorer, warmer Akkordeon Klang (16").
- Kinnregister 2: Umschalten auf SORDINA (Klang wirkt dann etwas gedämpfter, ähnlich wie bei Cassotto).
- Kinnregister 3: Helles, 2chöriges „Wiener Tremolo Akkordeon“.

#### **Bank 35: SÜDTIROLER & BÖHMISCHE**

- Kinnregister 1: Heller, leicht nasaler Akkordeon Klang (Ab 35-8 dann Drums on/off).
- Kinnregister 2: Umschalten auf SORDINA (Klang wirkt dann etwas gedämpfter, ähnlich wie bei Cassotto).
- Kinnregister 3: Helles, 2chöriges „Tremolo Akkordeon“.

#### **Bank 38: HANS RAHM**

mit seinen Zillertaler Registrierungen:

- Diverse Lautstärkeverhältnisse nachreguliert, so dass es homogen und rund klingt.
- Effekte zum Teil etwas zurückgenommen.
- Kinnregister 1-3: Verschiedene Akkordeonklänge, immer passend zur Registrierung.

#### **Bank 39: HANS RAHM 2**

mit einem weiteren Set, hier kommen vor allem auch Orchesterklänge zum Einsatz. Sehr geeignet für Oldies, Schlager, Evergreens aller Art.

- Lautstärkeverhältnisse sowie Effekte angepasst.
- Dezentere Schlagzeugstimmen unterlegt – welche auch mit dem „DRUMS“ Knopf (über Register 8 und 9) deaktiviert werden können.

## **PM Oberkraimer & Böhmisches – von Peter Müller**

Die „jüngsten“ Registrationen kommen von unserem Abteilungsleiter und V-Akkordeon Spezialist Peter Müller.

Er selbst hat Akkordeon in Trossingen studiert (Abschluss Dipl. Musiklehrer) und leitet noch heute in seiner Freizeit das Akkordeonorchester Tannheim.

Peter Müller ist musikalisch gesehen natürlich breit aufgestellt, so hilft er beispielsweise öfters im HOHNER Orchester 1927 Trossingen aus. Daneben spielt er auch sehr gerne die Musik der Oberkraimer. Dann meistens mit seiner Duo Partnerin Susie. Speziell für diese Einsätze hat sich Peter Müller ein eigenes Set für seine Bugari EVO zusammengestellt. Dieses stellen wir gerne auch für unsere vielen begeisterten FR-8x und Bugari Evo Kunden zur Verfügung.



*Abteilungsleiter Peter Müller  
mit Duo Partnerin Susie*

- PM 1:** Das schöne Tremolo Akkordeon, frisch im Klang, jedoch nicht zu aufgeregt, ganz im Stile von Slavko Avsenik. Dazu Kontrabass und Gitarre
- PM 2:** Akkordeon mit mehr Tremolo, etwas frecher
- PM 3:** Akkordeon und Trompete, mit Kontrabass
- PM 4:** Akkordeon mit Trompete und Klarinette, mit Kontrabass
- PM 5:** Akkordeon aus PM 1, jedoch mit sattem Bariton Bass
- PM 6:** Akkordeon aus PM 2, jedoch mit sattem Bariton Bass
- PM 7:** PM 3, ebenfalls mit Bariton Bass
- PM 8:** PM 4, ebenfalls mit Bariton Bass
- PM 9:** Sonorer Akkordeonklang, mit Kontrabass
- PM 10:** Sonorer Akkordeonklang, mit Klarinette gemischt
- PM 11:** Oberkraimer Besetzung plus Schlagzeug
- PM 12:** Böhmisches 1 mit Tremolo Akkordeon
- PM 13:** Böhmisches 2, mit sanftem, 2chörigem Akkordeon
- PM 14:** Böhmisches 3, mit 5chörigem Akkordeon

## V3 MM Edition und SIMPL Funk

**V3 Soundmodul – Speziell nach unseren Wünschen gebaut.**

**Für Tyros, Genos und V-Akkordeon FR-8x, EVO und FR-4x**

Inklusive  
MM Registrationen!



*Auch unsere Zillertaler Freunde (hier Hubert Klausner) mit seiner blauen EVO) sind vom V3 begeistert!*

Die Klänge können mit den internen Sounds kombiniert und in Registrationen abgespeichert werden. Alle wichtigen Parameter wie Lautstärke, Panorama, Effekte oder Tonhöhe werden über das Keyboard gesteuert!

### Die BESTEN alpenländische Klänge

- Trompete, Klarinette, Bariton, Tuba-, Bläserklänge vom Allerfeinsten.
- über **100** überragende Akkordeonklänge, von Slavkos Morino VM bis zur Steirischen.
- E-Bass & Bariton Doppelsounds.
- Authentische Begleitgitarren in Top Qualität!

### Und noch mehr amtliche Klänge:

- HAMMOND Orgelsounds – direkt am Leslie aufgenommen.
- Über 300 Standardsounds, von Piano bis Synthe.

UVP € 899,- **MM Sonderpreis € 699,-**

Wir liefern das V3 MM Edition Modul mit **50 USER PROGRAMS** aus, von Zillertal bis Oberkrain. Inklusive Beschreibungen und auch Beispie-Videos auf unserem **YouTube** Kanal.

Ebenso liefern wir zusätzliche Infos zu MIDI-Einstellungen und Anschlussmöglichkeiten, sowie Anleitungen zur Programmierung.

**SIMPL:** Die perfekte Funklösung für ROLAND V-Akkordeon und Bugari EVO Spieler.

**Das „SIMPL“ Standardangebot „AUDIO PLUS MIDI FUNK“ besteht aus:**

- 1x Riemensender, der Audio- und Midisignale überträgt.
- 1x Empfänger Wireless Music II Desktop System
- Kabelpeitsche vom Sender zum V-Akkordeon. Diese liefern wir GRATIS dazu.

Paketpreis: € **1.289,-**



**Die zweite Variante besteht darin, dass der Sender bereits im ROLAND FR-8x oder Bugari EVO eingebaut wird.**

- Der Sender ist also „versteckt“ und wird vom Instrument mit Strom versorgt. Der Einbau kann durch SIMPL direkt oder durch unseren Dipl. Ingenieur erfolgen. Dieser wurde von SIMPL autorisiert. Das Einbau Kit liefern wir ebenfalls GRATIS dazu.

Auch hier liegt der Paketpreis bei € **1.289,-**

- Die Einbaukosten belaufen sich auf Pauschal € **99,-**

**Sämtliche Systeme und Konfigurationsmöglichkeiten findet man in unserem Onlineshop.**

**SIMPL zusammen mit V3 MM Edition Soundmodul:**

**Die V3 Platine kann in das Gehäuse des SIMPL Empfängers eingebaut werden.**

Somit entfällt auch hier ein weiteres Gerät, ein weiteres Netzteil und natürlich auch die Verbindung zum Mischpult. Alles wird vom Empfänger aus geregelt. Toll, oder?

## Import von einzelnen User-Bänken

### Am Beispiel der „Bergwelt-Registrieren“

- Stecken Sie den USB-Stick mit Ihren „Bergwelt-Registrieren“ in Ihr Akkordeon.
- Drücken Sie die Taste „MENU“ und drehen Sie das Drehrad bis MENU 15 [UTILITY].
- Drücken Sie das Drehrad und drehen bis MENU 15.8 [IMPORT].  
(Achtung: Ab Vers. 2.0 wählen Sie bitte das MENU 15.9 an).
- Drücken Sie 2x auf das Drehrad, sodass der Eintrag „SET“ weiß hinterlegt ist.
- Drehen Sie das Drehrad bis „User Programm“ erscheint, und drücken Sie wieder auf das Drehrad.
- Drehen Sie bis die Zeile „User Prog. File“ umrahmt ist. Drücken Sie auf das Drehrad.
- Wählen Sie durch Drehen den Eintrag „Bank“ und bestätigen Sie diesen durch Drücken auf das Drehrad.
- Drehen Sie das Rad nach rechts auf den nächsten Eintrag „UPG Dest. Bank“ und drücken auf das Drehrad.
- Wählen Sie nun die „Zielbank“, in die die neuen Registrieren gespeichert werden sollen (hier: Bank 31).
- Drücken Sie die Taste „MENU/WRITE“.
- Das Display springt nun um und zeigt den Inhalt des USB-Sticks an.
- Wählen Sie mit dem Drehrad die zu importierende Datei an (hier: 031\_UPG\_BERG-WELT.UPB).
- Drücken Sie nochmals die Taste „MENU/WRITE“. Nun wird die gewählte Bank auf den entsprechenden Speicherplatz importiert.

Nachdem die Uhr verschwunden ist, können Sie durch langes Drücken der Taste „EXIT“ in den Startbildschirm zurückkehren.



## Erstellen einer USER-PROGRAM-LISTE

Bei der großen Auswahl an Registrations kann man schon mal den Überblick verlieren. Deshalb gibt es die Möglichkeit, eigene USER PROGRAM LISTEN zu erstellen. In der Praxis werden also Listen erstellt und gleich mit den passenden Namen versehen. So hat man einen sehr schnellen Zugriff zu den gewünschten Registrationsen.

Hier kann eine bestimmte Reihenfolge für die „USER-PROGRAMMs“ festgelegt werden, ohne dass die einzelnen Programmplätze hin und her kopiert werden müssen.

Jede Liste kann bis zu 1400 Einträge enthalten, die Anzahl der Listen ist unbegrenzt, da sie einfach auf einen USB-Stick exportiert werden können.

So erstellen Sie aus Ihren gespeicherten USER-PROGRAMMs eine neue USER-PROGRAM-LISTE:

**1.** Drücken Sie den [USER PROGRAM]-Taster, damit die gespeicherten Programme angezeigt werden.

**2.** Drücken Sie den [UP]-Taster, um die "USER PROGRAM LIST"-Seite aufzurufen.

**3.** Wählen Sie mit dem [DATA/ENTER]-Regler "NEW LIST" aus und drücken Sie den [DATA/ENTER]-Regler. Im Display erscheint die Liste aller User-Programme.

**4.** Wählen Sie mit dem [DATA/ENTER]-Regler das gewünschte User-Programm aus, und drücken Sie den [DATA/ENTER]-Regler, um das gewählte User-Programm in die Liste einzutragen. Wiederholen Sie diesen Bedienschritt für das Eintragen weiterer User-Programme.

**5.** Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um die User Program-Liste zu sichern und geben Sie mit dem [DATA/ENTER]-Regler den gewünschten Namen ein.

**6.** Drücken Sie den [WRITE]-Taster, um die User Program-Liste zu sichern. Im Display erscheint nun eine Auflistung der vorhandenen User Programm-Listen.

### Eine USER-PROGRAM-LISTE kann natürlich nachträglich verändert werden,

in dem Einträge hinzugefügt oder gelöscht werden oder die Reihenfolge geändert wird:

Rufen Sie die zu ändernde USER-PROGRAM-LISTE auf und halten Sie den [USER PROGRAM]-Taster gedrückt, um die User Program Edit-Seite anzuwählen.

Nun haben Sie folgende Optionen zur Verfügung:

Funktion	Beschreibung
ADD User Program	Hinzufügen eines User-Programms an das Ende der Liste
INSERT User Program	Einfügen eines User-Programms an einer selbst bestimmten Position
MOVE UP	Verändern der Reihenfolge der User- Programme innerhalb der Liste
MOVE DOWN	
DELETE	Entfernen eines User-Programms aus der Liste
CLEAR ALL	Entfernen aller User-Programme aus der Liste

Wenn Sie die User Programm-Liste verändert haben und Sie dann die User Program-Funktion beenden möchten, drücken Sie die Taste EXIT. Nun erscheint eine Hinweismeldung, ob Sie die veränderte Liste speichern möchten.

Wählen Sie mit dem [DATA/ENTER]-Regler "YES" aus, und drücken Sie den [DATA/ENTER]-Regler, um die geänderte User Programm-Liste zu sichern.

## Änderungen vornehmen und gleich abspeichern

Hier nochmals ganz konkret die Schritte, wenn Sie eine Änderung vornehmen – und diese gleich abspeichern möchten:

**Unser Beispiel:** Wir ändern bei einem USER PROGRAM die Lautstärke der Begleitgitarre, also in der „Orch Chord Edit“ Ebene, in MENU 9 (dieser Vorgang ist bei den anderen Bereichen wie Orchester 1, Orchester 2, Orchesterbass oder Orgel gleich – man muss immer zuvor ins richtige Menü gehen.

### Einen Wert ändern – als Beispiel die Lautstärke:

- 1 25x EXIT drücken.
- 1 x MENU drücken.
- Am Data/Enter-Rad drehen bis MENU 9.
- 1 x auf Data/Enter-Rad drücken.
- Jetzt durch Drehen des Data/Enter-Rad ins richtige Menü, bei Lautstärke geht man in das Fenster 9.2.
- Jetzt so oft auf das Data/Enter-Rad drücken, bis „Volume“ grün leuchtet.
- Dann durch Drehen den Wert ändern.
- 2 x EXIT drücken.

### Speichern:

- Taste MENU 2 Sekunden gedrückt halten.
- Jetzt wieder am Data/Enter-Rad drehen, bis „User Program“ erscheint.
- 1 x MENU drücken, jetzt könnte man noch eine Zielbank – sowie durch erneutes Drücken des Data/Enter-Rad eine Zielnummer eingeben.
- 1 x MENU drücken, jetzt könnte noch ein Name geschrieben werden.
- 1 x MENU drücken, dann ist der Speichervorgang beendet.



## Zu guter Letzt

- Unsere Registrationen sind immer als USER PROGRAM Datei gespeichert - und werden als solches auch geladen.
- Wie bereits am Anfang erläutert, sollte sich jeder Spieler die Dynamikwerte - und somit auch unter Umständen die sich veränderten Lautstärkeunterschiede - individuell an seine Spielweise anpassen. Im mitgelieferten Workshop Manuskript steht, wie man es macht. Lesen Sie sich also die Rubrik "Grundeinstellungen am FR-8x" sehr gut durch.
- Suchen Sie sich unter den vielen Registrationen Ihre Favoriten heraus und speichern diese wieder in einen neuen "Favoriten Ordner" ab. Am besten themenbezogen, (z.B. Stimmung - Latin, usw.) so haben Sie den besten Zugriff.
- Eine komplette Übersicht über die gerade verwendeten Klänge und Einstellungen können Sie auf dem Display auch dann ablesen, wenn Sie sich in der USER PROGRAM Ebene befinden: Drücken Sie hierzu einfach 2 Sekunden die EXIT Taste.
- Alle Registrationen wurden ohne die Verwendung einer Beschallungsanlage oder eines Kopfhörers programmiert - also immer mit dem internen Klangsystem. Beim Abhören mit Anlage oder Kopfhörer ändern sich - je nach Verwendung des Systems - durchaus etwas die Balancen.
- Sämtliche MISTER MUSIC Registrationen wurden von Reinhold Hettich programmiert und in Zusammenarbeit mit unseren V-Akkordeon Kunden getestet. Ein besonderer Dank gilt unserem Abteilungsleiter Peter Müller für sein stets offenes Ohr und seine qualifizierten Ratschläge.
- Weitere Registrationen (wie z.B. verschiedene Oberkrainer oder das Salon Set) sollten von ihrem Händler vorinstalliert sein. Ist dies nicht der Fall, können wir Ihnen diese Registrationen kostenlos zukommen lassen.

### **Zum Schluss sei gesagt:**

Das Programmieren eines V-Akkordeons gestaltet sich deutlich komplexer und zeitaufwendiger als bei einem Keyboard. Außer den wirklich hervorragenden Grundklängen gibt es keine vorgefertigten Bausteine und leider auch keine komfortable Editor Software.

**Bitte benutzen Sie diese MISTER MUSIC FR-8x- bzw. EVO-Registrationen sowie das Manuskript nur für Ihren Eigenbedarf, eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.**

Herzlichen Dank für Ihre Ehrlichkeit und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Musizieren!

Ihr  
MISTER MUSIC Tastenteam

Wenn Sie hierzu Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Die gängigen Beschallungsanlagen sind uns bekannt, gerne helfen wir mit Tipps und Fachinformation weiter.



# V-Akkordeon Days

## bei MISTER MUSIC

### Lernen von den Besten!

Einmal im Jahr finden die V-Akkordeon Days in Schramberg statt. Die Mischung aus Workshops, Gesprächen, Austausch und Konzert erfreuen sich einer sehr großen Beliebtheit.

**Die Zielgruppe** sind V-Akkordeonisten die sich weiterbilden möchten, sowohl in musikalischer Hinsicht, als auch in Anwenderfragen zum Instrument.

Dabei können Hobbymusiker mit den verschiedensten Spielgraden teilnehmen, ebenso auch professionelle V-Akkordeonisten. Die vielschichtigen Themenbereiche finden in kompakten Kursen statt. Es wird immer in kleinen Gruppen gelehrt, die Teilnehmer können sich bereits im Vorfeld bei den einzelnen Kursen eintragen.

Zudem dürfen auch Akkordeonisten teilnehmen, die das V-Akkordeon kennenlernen möchten. Hierfür stellt MISTER MUSIC Leihinstrumente zur Verfügung, (Begrenzte Anzahl.)



**Das Lehrerteam** 2017 und 2018 mit Peter Müller, Detlef Gödicke, Patrick Gamper (Knopfakkordeon), Matthias Matzke sowie Radu Laxgang, ist sehr erfahren und kennt die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer aufgrund der gesammelten Erfahrungen der vergangenen V-Akkordeon Days. Mitte: Stefanie Hübner hält die Organisationsfäden in den Händen.







**AKKORDEON PUR**  
**AKK-ORGEL**  
**ALPINA**  
**BERGWELT**  
**VIVE LA FRANCE!**  
**STUBENMUSIK**  
**EVERGREENS**  
**EVERGREENS 2014**  
**JAZZ 1**  
**JAZZ 2014**  
**TANGO & CO**  
**TANGO 2014**  
**GITARREN**  
**TRADITIONAL**  
**SCHLAGER & POP**  
**ORGEL 1**  
**ORGEL 2**  
**SAKRAL ORGEL**  
**HAMMOND PUR**  
**HAMMOND & BAND**  
**WEIHNACHTEN 1**  
**WEIHNACHTEN 2**  
**TANZ TRIO**  
**BUGARI KLÄNGE VOL. 1**  
**WIENER KAFFEEHAUS**  
**WUNDERLICHES & BAND**  
**WUNDERLICHES – AUS SÜDAMERIKA**  
**SÜDTIROLER & BÖHMISCHE**  
**HANS RAHM REGISTRACIONEN 1**  
**HANS RAHM REGISTRACIONEN 2**  
**JAZZ CLUB**  
**LA MER & MEHR**  
**MORI**  
**CASTEL**  
**PM OBERKRÄINER & BÖHMISCHE**



**... ganz nah dran!**

Brambach 29  
78713 Schramberg-Sulgen  
Fon 0 74 22 / 99 10 - 0  
info@mistermusic.de  
www.mistermusic.de